weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 42/2015
Freitag, 27. November 2015

Diese Ausgabe erscheint auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1,2,9:
Advent, Advent

Die ersten Adventsmärkte und -ausstellungen locken die Gäste an.

SEITE 3:
Geschenke

Wer noch Ideen rund um und aus Weingarten sucht, ist hier gut beraten.

SEITE 4:
Großes Interesse

... fand die angebotene Besichtigung der BEA am Wochenende.

SEITE 6
Workshop

Wer sich gerne ins Ehrenamt einbringen möchte, ist herzlich zur Schulung eingeladen.

WEINGARTEN IM ADVENT

Lichterglanz und Budenzauber

Ende November, der 1. Advent ist gekommen. Die besinnlichste aller Jahreszeiten beginnt. Und mit ihr die Zeit der Advents- und Weihnachtsmärkte und mit Lichterglanz geschmückten Innenstädte. Auch in Weingarten!

Am heutigen Freitag, 27. November, kommt der Nikolaus um 16 Uhr mit seinen Gaben in die Oberstadt, wo von 10 bis 18 Uhr etliche Stände zum Verweilen einladen. Hier finden sich Holzschnitzereien neben Bredle und auch die Türen des Agenda-Treffs Oberstadt sind geöffnet. Ebenfalls am 27. (von 15 - 20 Uhr) sowie am 28.11. (9 - 12.30 Uhr) gibt es den Adventsmarkt in der Unteren Breite: ein kleines Weihnachtsdorf mit Kinderbackstube, Adventsbasar, Markt und Weihnachtsmusik und dem begehbaren Adventskalender (ab 01.12.), bei dem jeder Besucher die Chance auf einen der 24 Gewinne erhält. Viele Gäste erwartet auch das Schlössle beim Adventsmarkt am Sonntag, 29.11. (siehe Seite 2).
Beginnend am 03.12. bis zum 06.12. folgt der traditionelle Nikolausmarkt auf dem Löwenplatz. Über 40 Anbieter verwöhnen vier Tage lang mit Musik, Gaumenfreuden und allerlei Weihnachtsangeboten rund um Selbstgebasteltes und -gebackenes. Lassen Sie sich vom süßen Duft der Lebkuchen verführen, stimmen Sie sich mit festlicher Musik ein und stöbern Sie an den weihnachtlich geschmückten Hütten und Ständen, unter denen sich auch Spezialitäten der Partnerstädte befinden.
Am 15. Dezember öffnet der „**PH**antastische Weihnachtsmarkt“ der Pädagogischen Hochschule (PH) auf dem Münsterplatz. Verschiedene Fachschaften sorgen von 15 bis 21 Uhr gemeinsam mit der Evangelisch Katholischen Hochschulgemeinschaft (EKHG) sowie der Studentenkneipe HoKi für kulinarische Leckereien wie Punsch, Glühwein und -most, Crêpes etc. bis hin zu einem echten Weihnachtsmann.
Und nicht vergessen: Im ganzen Advent lockt die Weingartener Innenstadt mit weihnachtlicher Dekoration in die Geschäfte, wo es bei einem Einkauf die begehrten Weihnachtstaler gibt, die mit etwas Glück zu zusätzlichen Weihnachtsfreuden führen (siehe Seite 3).

Text: Britta Zimmermann
Bild: Reiner Jakubek

IM WEINGARTENER SCHLÖSSLE

13. Adventsmarkt

Am Sonntag, den 29. November, 1. Advent, findet im Schlössle von 11 bis 17 Uhr wieder der beliebte Adventsmarkt statt.

Individuell gestaltete Unikate, die in Handarbeit entstehen, sind das Markenzeichen dieses besonderen Adventsmarktes. Im historischen Ambiente des Weingartener Schlössle präsentieren zahlreiche Hobbykünstler/innen ihre Arbeiten. Wer auf der Suche nach weihnachtlicher Dekoration oder Geschenkideen ist, wird hier sicher fündig. Ein kleiner Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen werden geboten - für Kinder gibt es kreative Spiel- und Bastelaktionen im „Sternenstüble“. Historisch Interessierte lädt das Stadtmuseum im Schlössle zum kostenfreien Besuch der Dauerausstellung zur Stadt- und Klostergeschichte Weingarten ein - nicht zu vergessen der sehenswerte Salon in der 2. Etage mit der Stuckdecke von Franz Schmuzer aus der Zeit des Rokoko. Die Standgebühren und Bewirtungseinnahmen des Adventsmarkts kommen sozialen Zwecken zu Gute.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de

Text: Sarah Oppold
Bild: Stadt Weingarten

WEIHNACHTSTALERAKTION 2015

Einkauf mit Zusatzgewinn

Pünktlich zu Beginn der Adventszeit denken über 40 Weingartener Geschäfte auch in diesem Jahr wieder an ihre Kunden. So bedankt sich der Einzelhandel für die Einkäufe und teilt ab 28. November die beliebten Weihnachtstaler aus.

Mit etwas Glück darf sich der ein oder andere Einkaufsbummler über ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk freuen. Denn jeder der rund 58.000 türkisfarbenen Taler, die in Umlauf gegeben werden, trägt eine fünfstellige Nummer, die die Chance auf einen der zahlreichen attraktiven Preise bietet. In der Lostrommel sind Zeppelinflüge für zwei Personen, ein Goldbarren, ein Kaffeeautomat, Wellnessgutscheine und vieles mehr. Zudem liegen zahlreiche Einkaufs- und Tankgutscheine bereit, die darauf warten, an die Gewinner überreicht zu werden. So lohnt sich der vorweihnachtliche Einkaufsbummel in der Welfenstadt umso mehr! Die Ziehungen finden wöchentlich jeweils am Freitag statt: 04., 11. und 18. Dezember.
Wer bei den ersten drei Ziehungen kein Glück hatte, sollte seine Weihnachtstaler aber trotzdem gut aufbewahren. Alle ausgegebenen Nummern nehmen an der Hauptverlosung am Freitag, den 08. Januar 2016, teil. Die Talernummer, die dann gezogen wird, beschert seinem Besitzer einen gelungenen Start ins neue Jahr. Als Hauptpreis winkt ein Reisegutschein im Wert von 1.500 Euro, bei dem das Urlaubsziel selbst ausgewählt werden darf. Ist das nicht ein guter Grund, in Weingarten einzukaufen?
Für die ersten 200 Personen, die fleißig sammeln und 10 Weihnachtstaler aus 10 verschiedenen Geschäften nachweisen können, steht in der Infothek im Rathaus eine Flasche prickelnder Sekt zur Abholung bereit.
Die Veröffentlichung der gezogenen Nummern erfolgt in den Schaufenstern der beteiligten Firmen, in der örtlichen Presse und im Internet unter www.weingarten-online.de. Die Preise können bis Freitag, den 12. Februar 2016, gegen Vorlage des entsprechenden Talers in der Infothek im Rathaus, Kirchstraße 1 in Weingarten, abgeholt werden. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Text: Britta Zimmermann / Meike Wendt
Grafik: W.IN GmbH

IDEEN RUND UM WEINGARTEN

Die Zeit der Geschenke...

... steht bevor. Kaum ein anderes Fest verbinden wir so sehr mit kleinen und großen Gaben für Menschen, die uns etwas bedeuten, als Weihnachten. Wer seinen Liebsten eine Freude aus Weingarten bereiten möchte, findet hier Anregungen.

Eine schöne Dekoration für den Tannenbaum stellt die Christbaumkugel dar, die auf leuchtendem Rot das Motiv des Weingartener Amtshauses zeigt. Das 8 cm große, filigrane Schmuckstück – transportsicher in einer Klarsichtdose verpackt – ist ein originelles Geschenk für den Weingarten-Liebhaber. Erhältlich für 9,95 Euro im Stadtmarketingbüro, in der Infothek im Rathaus und in der Tourist-Information.
Wer seinen Lieben kulturellen Genuss bescheren möchte, ist gut mit den Klosterfestpiel- und Kulturgutscheinen beraten. Damit verschenken Sie Erlebnisse der besonderen Art. Praktisch: Der Betrag der Gutscheine ist frei wählbar, einzulösen für alle Veranstaltungen der Weingartener Spielzeit, die so manches Schmankerl in 2016 bietet. Zu kaufen und einzulösen in der Tourist-Information.
Entspannendes und Sportliches verschenken Sie mit einer Wertkarte für das Weingartener Hallenbad. Die kleine Wertkarte für 30 € hat einen Wert von 35 €, die große Wertkarte für 80 € bietet einen Wert von 105 € (Ersparnis 24 %). Die Karten können das ganze Jahr genutzt werden (auch im Freibad). Oder wie wäre es mit einer 10er-Karte für die Sauna (130 €)? Gerade im Winter ein guter Tipp!
Wer den Geschmack des zu Beschenkenden nicht genau kennt, ist gut mit den Weingartener Einkaufsgutscheinen beraten. Erhältlich in den Werten 10, 15, 20 und 50 Euro lassen sie dem Inhaber freie Auswahl in den ca. 100 teilnehmenden Geschäften Weingartens, wo sie sich gegen allerlei Schönes eintauschen lassen.

Adressen:
Stadtmarketingbüro, Kirchstraße 18
Infothek im Rathaus, Kirchstraße 1
Tourist-Information, Münsterplatz 1
Hallenbad, Brechenmacher Straße 11
Mehr Infos auch unter
www.weingarten-online.de.

Text: Britta Zimmermann
Bild: Tim Reckmann / pixelio.de

WEINGARTENBUCH

Signiert unter den Christbaum legen

Ein wertvolles und historienschweres Buch liegt seit Sommer mit dem Heimatbuch der Stadt Weingarten vor. Als Nachschlagewerk ist es auch ein ideales, hochwertiges Weihnachtsgeschenk.

Es ist nicht das erste Buch über die Geschichte der Stadt Weingarten und vermutlich werden ihm noch weitere folgen. Doch mit dem Titel „Vom Dorf der Alamannen zur Stadt des Heiligen Blutes. Weingarten gestern und heute“ hält man ein umfassendes Werk über die gesamte Geschichte unserer Stadt in Händen. Auf 640 Seiten und anhand von vielen Abbildungen erfahren Sie alles über den aktuellsten Stand der Forschung nach der Auswertung der Funde aus den Alamannengräbern. Um die Zeit als Garnisonsstadt geht es ebenso wie um die Selbstauflösung der Benediktinerabtei und 900 Jahre Heilig-Blut-Verehrung. Auch über die neuesten Entwicklungen in der Welfenstadt wird berichtet. Nach fast zwei Jahren Arbeit konnten der Herausgeber Prof. Dr. Hans Ulrich Rudolf und mehr als 90 Autoren das Buch fertigstellen. Wenn Sie Ihren Angehörigen, Freunden oder vielleicht in der weiten Welt lebenden Verwandten das Heimatbuch schenken möchten, können Sie die Normalausgabe zu 34,90 Euro oder die limitierte Exklusivausgabe zu 150 Euro kaufen. Und während des Nikolausmarktes haben Sie sogar zweimal die Möglichkeit, das Buch signieren zu lassen: Nach der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Markus Ewald am 03. Dezember sowie am 06. Dezember von 15 bis 16 Uhr.

Text: Bettina Scriba
Bild: Reiner Jakubek

Prof. Dr. Hans Ulrich Rudolf beim Signieren des Weingartenbuchs

BESUCH IN DER BEA

Herz und Türen öffnen

Großes Interesse zeigten die Bürger Weingartens beim Besuch der Bedarfsorientierten Erstaufnahmestelle (BEA) im Kloster Weingarten auf dem Martinsberg.

Stefan Nest (DRK), Leiter der BEA, Rainer Beck, Fachbereichsleiter Gesellschaft, Bildung und Soziales der Stadt Weingarten, Dr. Christian Schneider, Regierungsvizepräsident, Alexander Geiger, Bürgermeister der Stadt Weingarten, Martin Belser, Fachleiter Soziale Hilfen, Caritaszentrum Ravensburg (v.l.n.r.).

„Es läuft hier mega professionell ab“. Mit einem deutlichen Lob begrüßte Regierungsvizepräsident Dr. Christian Schneider die rund 300 Interessierten, die sich am Samstag im Speisesaal der BEA eingefunden hatten. Anfang August waren 150 Flüchtlinge fast über Nacht in das Kloster Weingarten eingezogen. Nun konnten sich die Weingartener ein persönliches Bild von der Situation vor Ort machen. Dazu eingeladen hatte die Stadt gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Tübingen, dem Deutschen Roten Kreuz und der Caritas. „Wenn Sie die Flüchtlinge willkommen heißen, ist es eine erfolgreiche Einrichtung. Wir haben eine humanitäre Verantwortung, diese Last zu tragen“, so Schneider. Bürgermeister Alexander Geiger fand deutliche Worte gegen den Terror und mit Blick auf die Anschläge in Paris: „Fremdenfeindlichkeit darf keinen Platz in Weingarten haben. Unser Unverständnis über die Täter darf unser Herz vor denen, die genau vor diesen Menschen fliehen, nicht verschließen, auch wenn sie derselben Religion angehören.“

In der BEA des Landes finden je nach Bedarf bis zu 130 Menschen Platz. Seit August wurden 1.103 Bewohner durch die BEA geschleust, davon 519 Minderjährige. Der Aufenthalt beträgt maximal zwei Wochen. Die Flüchtlinge in Weingarten kommen zum Großteil aus Syrien und Afrika, es sind allerdings auch Staatenlose dabei. Und eine Geburt hat es in dieser kurzen Zeit auch schon gegeben.

Ein herzliches Dankeschön adressierte Rainer Beck, Fachbereichsleiter Gesellschaft, Bildung und Soziales, an die zahlreichen Ehrenamtlichen: „Ohne die Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte wird uns die Betreuung von Flüchtlingen und all das, was wir uns gemeinsam auf dem Feld der Integration vorgenommen haben, nicht gelingen.“ Für die Stadt Weingarten steht die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders an oberster Stelle. Dazu wurde im Rathaus eine Fachstelle für Integration geschaffen. Und damit all das greifbarer und verständlicher wird, ging es danach zum Rundgang durch das Haus. Stefan Nest vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), der Leiter der BEA, rief dazu auf, Eindrücke und auch Gerüche wahrzunehmen. Der Blick in die Kleiderkammer zeigte, dass hier gut organisiert und verteilt wird, doch vor allem wird jetzt aufgrund der sinkenden Temperaturen warme Winterbekleidung benötigt. Im Kindergarten ging es fröhlich zu, die Flüchtlingskinder zeigten sich mit bunt bemalten Gesichtern und konnten die schlimmen Erlebnisse der Flucht wohl für einen Moment vergessen. Wie die Bürger beim Rundgang haben natürlich auch die Flüchtlinge Fragen, die sie mit Laura Schuh und Lea Kopittke, Sozialbetreuerinnen der Caritas, besprechen. Wie lange bin ich hier? Wo geht es hin? Wie werde ich mit meinem Ehepartner zusammengeführt? In einer kleinen Umfrage hatten die Flüchtlinge auch ihre Erfahrungen in der BEA mitgeteilt. „Das ist ein wunderschöner Ort, hier fühlen wir uns sicher“ und dennoch „Das viele Warten ist unglaublich schwierig“. Die Flucht wurde ebenfalls thematisiert:

„Die Flucht war zu jeder Zeit gefährlich. Ich würde die Flucht nicht mehr auf mich nehmen.“ Doch auch am Dank mangelte es nicht: „Deutschland hat die Türen geöffnet.“ Und während die Flüchtlinge großes Interesse zeigen, Deutsch zu lernen, macht der Küchenchef Thomas Kopatschek von der ZfP auch so seine Erfahrungen: „Rollmops, Kässpätzle und Saiten gehen nicht.“ Ach ja, und einmal hat er den Zettel mit dem Speiseplan verkehrt herum aufgehängt. Klar, mit der unbekannten Schrift tun wir uns genauso schwer wie die Flüchtlinge mit Temperaturen unter 15 Grad.

Nach derzeitigem Stand wird das Land den Betrieb der BEA in den Räumen des Klosters bis mindestens Ende März 2016 aufrechterhalten. Wie es danach weiter geht, hängt auch von der Entwicklung der Flüchtlingszahlen ab.

Text und Bilder: Bettina Scriba

Großes Interesse der Bürger an der BEA.

ÖKOLOGISCHER AUSGLEICH

Stadt kauft Ökopunkte

Um den gesetzlich geforderten ökologischen Ausgleich für den Bebauungsplan „Kuenstraße-Nord“ zu erbringen, kauft die Stadt Weingarten Ökopunkte.

Der Eingriff in die Natur sieht gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz einen Ausgleich als Kompensationsmaßnahme vor. So ist es auch beim Thema Bebauung, und es betrifft ganz aktuell die Umsetzung des Bebauungsplans „Kuenstraße-Nord“. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wird ermittelt, wie stark in die Natur, in die Landschaft, eingegriffen wird. Ein Gutachten vergleicht den vorherigen Zustand mit dem Zustand nach der Bebauung und rechnet dies in Ökopunkte um. Wie groß muss der Ausgleich für die Natur ausfallen? Durch das an der „Kuenstraße-Nord“ geschaffene Baurecht wird ein Eingriff in Höhe von rund 1,4 Mio. Ökopunkten verursacht. Dieser Eingriff kann durch verschiedene ökologische Aufwertungsmaßnahmen im Baugebiet und im übrigen Stadtgebiet nicht vollständig kompensiert werden. Es verbleibt ein Ausgleichsdefizit in Höhe von ca. 160.000 Ökopunkten. Ist vollständiger Ausgleich, zum Beispiel durch das Anlegen eines Biotops innerhalb der Gemarkung, nicht möglich, können Ökopunkte außerhalb der Gemarkung eingekauft werden. Dazu wurde im Jahr 2014 der Regionale Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben (ReKo) gegründet. Über diesen Pool können die beteiligten Städte, Gemeinden und Landkreise ihren Kompensationsbedarfs abdecken. Die Stadt Weingarten ist Gesellschafter von ReKo und wird zunächst ca. 74.000 Ökopunkte vom ReKo erwerben. Dies entspricht Kosten in Höhe von rund 94.500 Euro. Der Gemeinderat hat den Beschluss einstimmig angenommen.

Text: Bettina Scriba
Bild: Thomas Pommer

Neubaugebiet Kuenstraße-Nord

BAU- UND SPARVEREIN RAVENSBURG EG

Nullenergiehaus in Holzbauweise

Am 12.11. ist der Spatenstich für das erste viergeschossige Nullenergiehaus in Holzhybridbauweise in Baden-Württemberg in Form eines Sägeschnittes erfolgt. Vorstand Lothar Reger hat gemeinsam mit Oberbürgermeister Markus Ewald den ersten symbolischen Sägeschnitt für das ökologische Holzbauprojekt durchgeführt.

Die Bau- und Sparverein Ravensburg eG realisiert das Mietwohnungsbauprojekt mit einem Investitionsvolumen von 3,8 Millionen Euro in der Haasstraße 2 in Weingarten. Noch in 2015 wird mit dem Bau der Tiefgarage und des Aufzugsschachtes in Massivbauweise begonnen. Im Frühjahr 2016 wird das Gebäude in Holzhybridbauweise erstellt. Fertigstellung und Bezug ist im November 2016 geplant. Marc Ullrich, Vorstandsvorsitzender des Bau- und Sparvereins dankt in seiner Rede der Stadtverwaltung für die gemeinsame zielführende Entwicklung des Projektes, das höchsten ökologischen Ansprüchen gerecht wird. Auch den Nachbarn dankt Ullrich für das faire Miteinander. Im Vorfeld des Baugenehmigungsverfahrens haben sich Anwohner gegen das Bauvolumen ausgesprochen. OB Markus Ewald ist sich sicher, dass sich die jetzige Planung harmonisch in die Umgebungsbebauung einfügen wird. Das generationenübergreifende Projekt „Junges Wohnen mit integrierter Seniorenwohngemeinschaft“ ist für 42 Bewohner konzipiert, die in 25 Wohnungen und einer Seniorenwohngemeinschaft mit fünf abgeschlossenen Appartements leben werden. Aufgrund fehlender Entwicklungsflächen der Stadt Weingarten bestimmen die Anforderungen des Städtebaus, des nachhaltigen Bauens und der Bedarf an bezahlbaren Mietwohnungen dieses verdichtete Innenentwicklungsprojekt. Das Projekt wird als Nullenergiehaus im Standard KfW 40-Haus ausgeführt. Der Heizwärmebedarf liegt im Bereich Passivhausstandard. Für Heizung und Brauchwasserbereitung ist Erdwärme als Energiequelle vorgesehen. Eine Photovoltaikanlage soll als Mieterstrommodell günstige Energie liefern.
Text und Bild: Bau- und Sparverein Ravensburg eG

Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Hans Gerstlauer, Architekt Jürgen Kneer, Kreissparkassenvorstand Norbert Martin, Vorstand Lothar Reger, Oberbürgermeister Markus Ewald, Ulrike Rolser, Bauordnungsamt, Bauunternehmer Alfons Leuthe, Vorstandsvorsitzender Marc Ullrich

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM EHRENAMT

Workshop

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Bürgerschaftliches Engagement ist ein fester Bestandteil des gut funktionierenden Lebens in der Stadt Weingarten. Ehrenamtlich Engagierte können am 05.12. in einem Workshop ihr Wissen vertiefen und Fragen stellen.

Belastende Erlebnisse auf der Flucht, auseinandergerissene Familien, Trauer und Sorgen – nicht immer fällt es ehrenamtlichen Helfern leicht, all dem zu begegnen. Neben Fingerspitzengefühl ist hierbei auch ein umfangreiches Wissen gefragt, um Flüchtlingen gerecht zu werden und ihnen auf eine offene, wertschätzende Art und Weise gegenüberzutreten.
Mit dem Workshop „Stärkung der Interkulturellen Kompetenz im Ehrenamt" möchte die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. dieses Wissen vermitteln und Antworten auf offene Fragen geben. Welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es bei der Betreuung von Migranten und Flüchtlingen? Worauf muss ich achten? Wie kann ich mich trotz meiner Empathie abgrenzen? Welche Chancen bieten sich einer Gesellschaft mit interkultureller Vielfalt? Auch der Erfahrungsaustausch der Ehrenamtlichen untereinander wird an diesem Tag eine wichtige Rolle spielen.
Der Workshop richtet sich an kulturelle Mittler, Paten und Multiplikatoren. Termin: 05.12. von 10 bis 15 Uhr. Veranstaltungsort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungshaus Weingarten, Kirchplatz 7. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bitte per E-Mail an: c.buergersteinhauser@weingarten-online.de.

Text: Bettina Scriba
Bild: S. Hofschlaeger / pixelio.de

SERIE „HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN"

Flüchtlinge, Asylbewerber - was ist der Unterschied?

Das Landratsamt hat auf seiner Homepage (www.landkreis-ravensburg.de) die häufigsten Fragen und Antworten zum Thema Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis Ravensburg zusammengestellt. Mit dieser Ausgabe endet die Serie.

Was passiert, wenn der pauschale Erstattungsbetrag vom Land nicht ausreicht?
Alle Aufwendungen, welche die Erstattungspauschale des Landes (13.260 €/p.P.) übersteigen, sind vom Landkreis zu tragen. Im Einzelfall kann es bei einem kurzen Aufenthalt zu einem Überschuss und bei langem Aufenthalt zu einem Defizit kommen. Bei der Berechnung der Pauschale wurde eine durchschnittliche Verweildauer von 18 Monaten zugrundegelegt.
Bekommen die Asylbewerber Deutschkurse?
Die meisten Asylbewerber verfügen anfangs über keine oder nur sehr geringe Deutschkenntnisse. Um sich im Lebensalltag in Deutschland zurechtzufinden, ist daher der frühzeitige Erwerb von Grundkenntnissen der deutschen Sprache sehr wichtig. Der Landkreis Ravensburg bietet seit 01. Januar 2014 kostenlose Deutschkurse bei verschiedenen regionalen Sprachkursträgern an. Zudem bieten die ehrenamtlichen Helferkreise ebenfalls Deutschkurse an. Die verschiedenen Angebote werden aufeinander abgestimmt.
Wo dürfen sich die Asylbewerber aufhalten?
Die Asylbewerber dürfen sich im ganzen Kreisgebiet frei bewegen. Der besuchsweise Aufenthalt im ganzen Land Baden-Württemberg ist ebenso von Anfang an ohne weitere Genehmigung erlaubt. In den ersten drei Monaten des Aufenthalts ist für Aufenthalte außerhalb des Landes Baden-Württemberg eine Erlaubnis der Ausländerbehörde erforderlich. Nach Ablauf der ersten drei Monate entfällt auch diese Aufenthaltsbeschränkung. Reisen ins Ausland sind allerdings generell genehmigungspflichtig und nur in bestimmten Fällen möglich.
Wie lange bleiben die Asylbewerber und wie lange ist der Landkreis zuständig?
Das Landratsamt ist als untere Aufnahmebehörde für die Unterbringung während des laufenden Asylverfahrens zuständig, die sogenannte vorläufige Unterbringung. Die vorläufige Unterbringung endet mit rechtskräftiger Entscheidung über den Asylantrag in Form einer Anerkennung oder Ablehnung. Erfolgt zunächst keine Entscheidung über den Asylantrag, endet die vorläufige Unterbringung 24 Monate nach Aufnahme des Asylbewerbers im Landkreis.
Was folgt auf die vorläufige Unterbringung?
Nach der Anerkennung des Asylantrags oder nach 24 Monaten in der vorläufigen Unterbringung findet die sogenannte Anschlussunterbringung bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden statt. Die Flüchtlinge können dann in eine Privatwohnung ziehen. Finden sie keine Privatwohnung, werden sie einer Stadt oder Gemeinde zugeteilt. Diese muss dann eine Unterbringung für die Menschen zur Verfügung stellen.

Text: Landkreis Ravensburg /
Jasmin Bisanz

NEU AUFGELEGT

Weingartener Freizeittipps 2016 erschienen

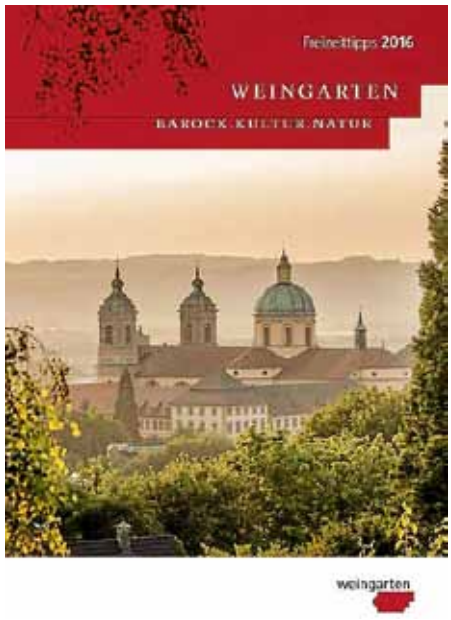
2015 wurden die Freizeittipps zum ersten Mal aufgelegt, nun liegt die überarbeitete Ausgabe 2016 vor.

Die Tourismus-Broschüre „Freizeittipps 2016“ der Stadt Weingarten ist eine Weiterentwicklung des Gastgeberverzeichnisses und richtet sich insbesondere an Tagestouristen. Sie enthält hilfreiche Informationen für den Aufenthalt wie aktuelle Öffnungszeiten, Preise und die Veranstaltungstermine für 2016.

Beim Stadtrundgang kam eine neue Station dazu: die Jakobusstatue am Scherzachufer. In der „Sammlung“ direkt daneben gründete das Kloster Weingarten einst ein Franziskanerinnenkloster.

Die Freizeittipps bieten sowohl Einheimischen als auch Gästen eine informative Begleitung durch die Stadt und erleichtern den Besuch in Weingarten. Die Broschüre ist in der Tourist-Information Weingarten, Münsterplatz 1, Telefon 0751 / 405 232, erhältlich. Öffnungszeiten: Mo. 10-13 Uhr, Di. bis Fr. 10-13 Uhr und 14-16 Uhr.

Text: Andrea Korpecki
Bild: Stadt Weingarten



VOLKSHOCHSCHULE WEINGARTEN

Erfolgreiches Herbstferienprogramm

Viele Kinder haben die Angebote der Volkshochschule (VHS) Weingarten genutzt und die Kurse in den Herbstferien besucht.

In einem Computerkurs ging es um den kreativen Umgang mit Word und PowerPoint. Es wurden Namensetiketten und Postkarten für Einladungen usw. hergestellt.
Im „Knigge für Kids und Jugendliche“ drehte sich für die 11- bis 15-Jährigen einen Nachmittag alles ums gute Benehmen. Verhalten, Sprache und Outfits, die unter Gleichaltrigen cool und angesagt sind, können von Erwachsenen auch missverstanden werden. Diese Fallstricke zu vermeiden, war Ziel dieses Kurses. Hilfreich in der Schule, im Praktikum, als Gast oder beim Bewerbungsgespräch.
Im Hippolini Herbstferienkurs in der Hippolini Reitschule von Nicole Hugger konnten Kinder von 6 – 11 Jahren zwei tolle Tage verbringen. Nach dem Putzen der Pferde wurde das Führen eines Pferdes erklärt. Dies konnte jedes Kind dann selber versuchen. Danach haben sich die Kinder gegenseitig geführt und sind im Wechsel geritten. Am zweiten Tag wurde das reiterliche Geschick durch das Balancieren eines Balls auf einem Löffel gefördert. Alle Kinder haben diese Aufgabe super gelöst. Bei bestem Wetter hatten alle viel Spaß mit den Ponys Iwa und Snorre und der Fjordstute Clarissa.
Andere Kinder wollten Zirkusluft schnuppern. Im Zirkus-Workshop wurde zwei Tage lang Jonglage, Diabolo, Balance, Hula Hoop und Poi geübt. Am Trapez, vertikal Ring und vertikal Tuch konnte sogar die Luftartistik erlernt werden. Zum Abschluss gab es eine Vorstellung für die Eltern und Freunde, bei der staunend beobachtet wurde, wie die Kinder durch Scherben liefen und sich auf ein Nagelbrett setzten, ohne dass Blut floss. Dazu war Ruhe sowie volle Konzentration erforderlich.
Kinder ab 5 Jahren konnten mit ihren Vätern kochen. Zusammen hatten sie viel Spaß im VHS-Kochstudio. Sie waren zu Gast in Bella Italia und durften sich durch die italienische Küche schlemmen.

Am Samstag, 30.01.2016, haben Großeltern die Möglichkeit, mit ihren Enkeln eine kulinarische Reise durch Deutschland zu starten. Anmeldung unter Tel. 0751 / 560 353-0 oder www.vhs-weingarten.de.

Text: Volker Brändle
Bild: VHS

GESCHÄFTSJUBILÄUM

20 Jahre Miss Mona

In der Weingartener Wilhelmstraße 16 gibt es seit über 20 Jahren eine ganz besondere Boutique: „Miss Mona“. Hier beraten Inhaberin Monika Trillitzsch und ihr Team fachkundig und persönlich. Der runde Geburtstag wird kräftig gefeiert: Kundinnen kommen noch bis Samstag, 05. Dezember in den Genuss von 20 Prozent Jubiläumsrabatt – und Stammkundinnen erhalten bei Vorlage der Kundenkarte noch zusätzliche 5 Prozent. Da lohnt es sich, einen Blick auf die aktuelle Mode zu werfen.

Inhaberin Monika Trillitzsch ist überzeugt: „Schöne Mode ist weder eine Frage der Konfektionsgröße noch des Alters.“ So findet jede Kundin bei Miss Mona etwas Passendes in der großen Auswahl an Markenkollektionen – und wenn nicht beim ersten Besuch, dann beim zweiten. „Wir beraten immer ehrlich, das ist unsere Stärke. Und das wissen unsere Kunden“, erklärt die Chefin. Mit freundlichem Kennerblick sieht sie sofort, ob die Hose perfekt sitzt oder eben nicht. Spezialschnitte in den Größen 19 bis 25 helfen, das richtige Modell zu finden. Erfahren in Typ- und Stilberatung erkennt sie gleich, welche Farben ihren Kundinnen stehen und kann auch Alternativen anbieten.

Mehr als 1.500 Stammkunden nutzen bereits die hauseigene Kundenkarte, die bei jedem Einkauf fünf Prozent Rabatt bietet. Aber jetzt wird erst einmal der runde Geburtstag gefeiert – mit einem tollen Geschenk für die Kunden: 20 Prozent Rabatt auf die aktuelle Herbst- und Winterkollektion! Reduzierte Ware ist von der Aktion ausgeschlossen.

Boutique Miss Mona Trends: Kompetente Beratung für modebewusste Damen. Inhaberin Monika Trillitzsch (Mitte) mit ihrem Team: Tochter Nicole Lantoine (links) und Angelika Schmidt (rechts) sowie Inge Lang (nicht im Bild).

Text: Meike Wendt / Karin Boukaboub
Bild: Meike Wendt

KLOSTERFESTSPIELE

Sponsoren erleben Charme des neuen Spielorts

Beim Besuch des denkmalgeschützten Hofguts Nessenreben verschafften sich potentielle Sponsoren und Förderer einen Eindruck vom neuen Spielort der Klosterfestspiele.

Unter dem leuchtenden Sternenhimmel, umgeben von einer idyllischen Naturkulisse, mit Strahlern stimmungsvoll beleuchtet – so präsentierte sich das historische Hofgut Nessenreben den potentiellen Förderern der Klosterfestspiele. Gemeinsam mit Regisseur Christof Küster stellten die Festspiel-Verantwortlichen den neuen Spielort vor. „Das Hofgut bietet uns eine Theaterkulisse mit historischem Bezug zum Kloster“, so der für die Finanzen zuständige Geschäftsführer Günter Staud. Neben dem Charme des denkmalgeschützten Ensembles bietet Nessenreben den Festspielen darüber hinaus einen flexiblen Theaterraum. Die Ökonomie-Gebäude können je nach Bedarf und Stück mit in die Inszenierung einbezogen werden. „Die Festspiele bereichern das Ensemble inmitten einer sehr beliebten Freizeitregion, geben ihm kulturelle Strahlkraft“, freut sich Rainer Beck, zuständig für das operative Geschäft. Mit dem „Leben des Galilei“ von Bertolt Brecht setzen die Festspiele das Konzept von Werken und Autoren des 20. Jahrhunderts fort. Gleichzeitig eignet sich das beliebte Stück Brechts auf ganz besondere Weise für eine Inszenierung am neuen Spielort. „Unter dem Sternenhimmel Nessenrebens, umgeben von einer eindrucksvollen Naturkulisse, wird der Zuschauer hineingezogen in Galileis Wissensdurst und Entdeckergeist“, so Christof Küster.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Derek Schuh

AKTION „WUNSCHSTERNE“ DER KINDERSTIFTUNG

Für jeden Wunsch einen Stern

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Kinderstiftung Ravensburg die Mitmach-Aktion „Wunschsterne - wir schmücken einen Christbaum“ zusammen mit verschiedenen Weingartener Schulen.

Wünsche hat wohl jeder von uns – Erwachsene wie Kinder. Und gerade in diesen Tagen sind diese oft immateriell. Frieden, Gerechtigkeit und weniger Not dürften ganz vorne mit dabei sein. Eine Möglichkeit, seinen Wünschen Ausdruck zu verleihen, gibt es am Dienstag, den 01. Dezember, wenn ab 9 Uhr ca. 110 Kinder aus der Talschule, der Schussentalschule, der Schule am Martinsberg und der Geschwister-Scholl-Schule den großen Christbaum auf dem Münsterplatz mit Wunschsternen schmücken. Zuvor haben sich die Kinder in ihren Klassen intensiv mit der Advents- und Weihnachtszeit auseinander gesetzt und immaterielle Wünsche formuliert. Jedes Kind erhält hierfür von der Kinderstiftung zwei Sterne aus Holz, die bunt angemalt und mit dem Wunsch versehen werden. Am Aktionstag gibt es für die Kinder warmen Kinderpunsch und Zopfbrot (gestiftet von Weinhaus Betz und Bäckerei Frick). Organisatorisch wird die Kinderstiftung Ravensburg von der Stadt Weingarten unterstützt.

Text: Britta Zimmermann / Angelika Eisenbeiß
Bild: Kinderstiftung Ravensburg

SERIE WIDERSTAND

Alexander Schmorell

Alexander Schmorell, 1917 in der russischen Stadt Orenburg am Ural geboren, entstammt einer deutsch-russischen Familie, die nach ihrer Flucht ab 1921 in München lebte. Schon als Jugendlicher begann er, in der russischen Literatur seine eigene Welt zu suchen, die er dem immer stärker empfundenen Zwang im nationalsozialistischen Deutschland entgegensetzte.

Der deutsche Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941, der als rassenideologischer Eroberungs- und Vernichtungskrieg geführt wurde, belastete ihn persönlich.

Nach dem Abitur 1937 wurde Alexander Schmorell zum Reichsarbeitsdienst verpflichtet. Seine Ablehnung des NS-Systems wuchs. Radikal wandte er sich gegen die ideologische Vereinnahmung. Musizieren, zeichnen und Bildhauerei waren für ihn auch Ausdruck seiner geistigen Unabhängigkeit. Mit Christoph Probst war er seit Schulzeiten eng befreundet.

Nach dem Wehrdienst begann Alexander Schmorell 1939 in Hamburg Medizin zu studieren. Noch 1939 wechselte er an die Münchner Universität und wurde der 2. Studentenkompanie zugeteilt. Im Juni 1941 lernte er Hans Scholl kennen, mit dem er im Sommer 1942 mit den ersten vier „Flugblättern der Weißen Rose“ zum Widerstand aufrief. Im zweiten Flugblatt verurteilten sie die Gewaltverbrechen gegen die jüdische Bevölkerung in Polen als „das fürchterlichste Verbrechen an der Würde des Menschen“. Nach seinem Einsatz als Sanitätssoldat an der Ostfront beteiligte sich Alexander Schmorell im Januar und Februar 1943 an der Herstellung, Vervielfältigung und Verteilung des fünften und sechsten Flugblattes.

Nach der Verhaftung von Hans und Sophie Scholl am 18. Februar 1943 versuchte Alexander Schmorell zu fliehen. Er wurde am 24. Februar in München festgenommen, am 19. April vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und am 13. Juli 1943 im Gefängnis München-Stadelheim mit dem Fallbeil hingerichtet. Für die russisch-orthodoxe Kirche ist er der „Heilige Alexander von München“.

Text: Weiße Rose Stiftung e.V./ Wolfgang Marcus
Bild: Denkstättenkuratorium

STADTMUSEUM SCHLÖSSLE

Die Weihnachtszeit vor 150 Jahren

[2308] Weingarten.
Dienstag den 21. d. M.
Metzelsuppe.
wozu höflichst einladet
Löcherer zur Krone.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „150 Jahre Stadt Weingarten“ hier noch ein Blick auf die Weihnachtszeit im Jahr 1865. Darüber erfährt man mehr im damaligen „Oberschwäbischen Anzeiger“. Zum Beispiel bot am 01. Dezember das Königliche Waisenhaus auf dem Martinsberg selbstgefertigte Papparbeiten und Schuhe zu billigen Preisen an. „Zu Festgeschenken sich eignend“ – so warb Glaser Merbeler beim Rathaus für seine Porzellanfiguren. Ansonsten stößt man eher auf Anzeigen zu Hochzeitsfeiern in den Weingartener Wirtschaften, u.a. im Schwanen und in der Traube – aber auch zur Metzelsuppe in der Krone (siehe Abbildung). An den Weihnachtsfeiertagen fand dann im Saal zur Sonne „eine musikalische Produktion der hiesigen Blechmusikgesellschaft“ und im Gasthof zum Hirsch eine Abendunterhaltung des Liederkranzes statt.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Mi-So 14-17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 30.11.2015, findet um 16:15 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff
1 Bekanntgaben
1.1 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
1.2 Bekanntgabe: Aktueller Sachstand Flüchtlinge
2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen
- Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten
3 Sanierung Weingarten - Abschnitt „Innenstadt VI“
- Abrechnung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme
- Absehen von der Erhebung von Ausgleichsbeträgen
4 Haushaltsstrukturkommission
Information über die eingegangenen Konsolidierungsvorschläge aus der Bürgerbeteiligung
5 Bebauungsplan / örtl. Bauvorschriften „Kreuzberg - Hallersberg, Teil 1, Erweiterung“
- Entwurfsberatung
- Auslegungsbeschluss
6 Waldkonzeption
7 Zustimmung des Gemeinderates zu einer mittelbaren Beteiligung der TWS
- Windpark Aschbach: Billigung des Erwerbs der Projektgesellschaft Zero Emission People Windpark No. 6 GmbH (ZEP 6 GmbH) sowie Zustimmung zum Verschmelzungsvertrag zwischen der ZEP 6 GmbH und der TWS KG
8 Oberbürgermeisterwahl 2016
8.1 Festlegung der Regularien für die Oberbürgermeisterwahl 2016
8.2 Inhalt der Stellenausschreibung für die Oberbürgermeisterwahl 2016
9 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr
10 Anfragen und Anregungen
11 Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Montag, den 30.11.2015, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

BÜRGERSERVICE- UND ORDNUNGSWESEN

Bundesmeldegesetz: Wohnungsgebermeldung bei der An-, Um- und Abmeldung

Seit 01. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetz im gesamten Bundesgebiet in Kraft getreten. Die wesentlichste Änderung stellt die Wiedereinführung der Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers (Bsp. Vermieter) dar.

Das heißt, dass der Meldepflichtige bei der An- und Ummeldung sowie bei der Abmeldung ins Ausland eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen hat. Darin soll dieser den Ein- beziehungsweise Auszug bestätigen. Wird eine Wohnung vom Eigentümer bezogen, reicht die Eigenerklärung der meldepflichtigen Person. Ein entsprechendes Formular der Wohnungsgebermeldung steht auf der städtischen Homepage unter www.weingarten-online.de/wohnungsgebermeldung zum Download bereit. Außerdem liegen die Formulare im Einwohnermeldeamt in der Zeppelinstraße aus. Alternativ können Sie auch gerne direkt die auf der Folgeseite abgedruckte Wohnungsgebermeldung ausfüllen und zur An- oder Ummeldung mitbringen.

Wir bitten um Beachtung, dass die Wohnungsgebermeldung gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist und bei der An-, Um- oder Abmeldung vorgelegt werden muss. Weitere Informationen finden Sie auch auf der städtischen Homepage www.weingarten-online.de. Für sonstige Rückfragen steht Ihnen das Einwohnermeldeamt auch telefonisch unter 0751 / 405-172, -173 oder -167 gerne zur Verfügung. *Formular siehe nächste Seite.*

Text: Daniel Singer

Stadt Weingarten
Einwohnermeldeamt
Zeppelinstraße 3-5
88250 Weingarten

stadt weingarten

Wohnungsgebermeldung

Bitte deutlich schreiben

Wohnungsgeber: Name Anschrift Telefon & E-Mail **Falls abweichend - Eigentümer:** Name Anschrift Telefon & E-Mail	
Mieter/Bewohner: (**alle** Personen z.B. bei einer Familie) (Name/n & bisherige Anschrift)	
Betroffene Wohnung: (Adresse & Lage im Haus bzw. Zimmernummer/Wohnungsnummer)	

Meldungsgrund: (bitte ankreuzen)

☐	**Einzug** Datum:	☐	**Auszug** Datum:

_____

Datum, Unterschrift

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Städtische Dienststellen geschlossen

Die Dienststellen der Stadtverwaltung Weingarten schließen aufgrund einer Mitarbeiterveranstaltung am Freitag, 27. November, bereits um 10:30 Uhr.

Ausgenommen hiervon ist die Offenlage des Bebauungsplans „Hochwang, 2. Änderung“ im Amtshaus, Foyer 2. OG. Hier besteht die Möglichkeit, den Bebauungsplanentwurf bis 12:00 Uhr einzusehen.

Text: Sandra König

Sportlerehrung

Erfolgreiche Sportler gesucht

Auch in diesem Jahr suchen der Stadtverband und die Stadt Weingarten wieder nach den erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften. Noch bis zum 15. Dezember nimmt die Stadtverwaltung Vorschläge für besondere sportliche Leistungen im Jahr 2015 entgegen. Bei Vereinen aus Weingarten, die unter dem Dach des Sportverbandes organisiert sind, übernimmt diese Meldung in der Regel der Sportverband selbst. Den Besten ihrer Klasse winken Auszeichnungen bei der Sportlerehrung am 15. März 2016 im Kultur- und Kongresszentrum, im Idealfall sogar die Wahl zur Sportlerin oder zum Sportler des Jahres. Nach den Richtlinien des Sportverbandes ist eine Auszeichnung in folgenden Fällen möglich:

1. Für eine Ehrenplakette in Bronze
   - Platz 2 - 3 bei einer offiziellen Meisterschaft auf Landesebene
   - Platz 4 - 6 einer Deutschen/Europa- oder Weltmeisterschaft
   - Beim Aufstieg einer Mannschaft in die höchste Landesklasse
   - Bei Berufung in eine Auswahlmannschaft auf Landesebene

   (Bei Mannschaften erhalten die Teilnehmer eine Plakette und eine entsprechende Urkunde)
2. für eine Ehrenplakette in Silber
   - Platz 1 bei einer offiziellen Landesmeisterschaft oder Aufstellung eines anerkannten Landesrekords
   - Platz 2 - 3 bei einer Deutschen/Europa oder Weltmeisterschaft
   - Beim Aufstieg einer Mannschaft in die höchste Bundesklasse
   - Bei Berufung in eine Auswahlmannschaft auf Bundesebene (bei Mannschaften siehe Bronze)
3. für eine Ehrenplakette in Gold
   - Platz 1 bei einer Deutschen/Europa- oder Weltmeisterschaft

- Für Mannschaften: Nach dreimaligem Verbleib in der höchsten Spielklasse

4. Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahre
   - Mit einer Ehrenurkunde mit entsprechendem Text und Sachgeschenk werden Kinder und Jugendliche im Regelfall im Alter von 12 bis 18 Jahren für Einzel- und Mannschaftsleistungen ausgezeichnet. Die einzelnen Wettbewerbe müssen mit mindestens 3 Teilnehmern besetzt sein. Die Auszeichnung kann jährlich erfolgen.
   - Bei Erringen von Platz 4- 6 einer offiziellen Landesmeisterschaft
   - Platz 1 - 3 bei einem auf Bundes- oder Landesebene ausgeschriebenem Turnier, das überregionale Bedeutung hat
   - Platz 1 - 3 bei verschiedenen Wertungen der jeweiligen Spitzenverbände auf Landes- oder Bundesebene
   - Mannschaften können bei Erringen einer Meisterschaft geehrt werden (im Regelfall ab der C-Jugend und im Bereich ab Bezirksebene)
   - Werden Leistungen in einer Aktivenklasse erbracht, so ist die Regelung für Aktive anzuwenden.
5. Behindertensport

   Es werden die gleichen Richtlinien angewandt.

Vorschläge für Auszeichnungen nimmt die Stadtverwaltung in schriftlicher Form und unter Angabe der besonderen sportlichen Leistung bis zum 15. Dezember entgegen.

Kontakt: Stadtverwaltung, Abteilung Schulen, Sport, Vereine, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten, E-Mail a.birkendahl@weingarten-online.de

Text: Angela Birkendahl

FUNDAMT

Fundsachen

Im Fundamt der Stadt Weingarten wurden folgende Fundsachen abgegeben:

Studentenausweis, Geldbeutel, USB-Stick, Ohrring, Ring, Hose, Mütze, Rucksack, Brille sowie verschiedene Schlüssel. Die Fundsachen können im Rathaus, Kirchstr. 1, Tel. 0751 / 405-176, abgeholt werden.

Text: Lisa Hauser

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Gemeinderates

Am Montag, den 30.11., findet im Großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 16:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Bekanntgaben und Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen

Nach den Bekanntgaben der Verwaltung wird der Gemeinderat der Annahme von Spenden in Höhe 300 € zustimmen.

Sanierung Weingarten – Abschnitt „Innenstadt VI“

- **Abrechnung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme**
- **Absehen von der Erhebung von Ausgleichsbeträgen**

Anschließend wird der Gemeinderat die Abrechnung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme für den Abschnitt „Innenstadt VI“ vornehmen. Es wird vorgeschlagen, dass die Stadt Weingarten von der Festsetzung eines Ausgleichsbetrages für die Grundstücke in dem Sanierungsgebiet absieht, da gutachterlich eine geringfügige Bodenwerterhöhung ermittelt worden ist und der Verwaltungsaufwand zur Erhebung des Betrages in keinem Verhältnis zu den möglichen Einnahmen steht.

Haushaltsstrukturkommission: Information über die eingegangenen Konsolidierungsvorschläge aus der Bürgerschaft
Beim nächsten Tagesordnungspunkt wird über die eingegangenen Konsolidierungsvorschläge informiert, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung abgegeben wurden. Insgesamt haben Bürgerinnen und Bürger zu zehn Themenfeldern Vorschläge eingebracht.
Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften „Kreuzberg – Hallersberg, Teil 1, Erweiterung“
- Entwurfsberatung
- Auslegungsbeschluss
Der Gemeinderat soll dem Entwurf zustimmen und die öffentliche Auslegung für die Dauer von einem Monat beschließen.

Waldkonzeption
Die Landschaftsarchitekten Rau sollen mit einer Machbarkeitsstudie für ein zukünftiges Waldnutzungskonzept der Waldflächen auf der Gemarkungsfläche der Stadt Weingarten beauftragt werden.
Zustimmung des Gemeinderates zu einer mittelbaren Beteiligung der TWS
Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadtwerke/Stadt Weingarten in der Gesellschafterversammlung der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG soll ermächtigt werden, in der Gesellschafterversammlung den folgenden Punkten zuzustimmen:
Der Erwerb der Zero Emission People Windpark No. 6 GmbH wird nachträglich gebilligt und dem Verschmelzungsvertrag zugestimmt.

Oberbürgermeisterwahl 2016
- Festlegung der Regularien
- Inhalt der Stellenausschreibung
Der Gemeinderat legt die Termine für die Oberbürgermeisterwahl 2016 sowie Datum und Inhalt der Stellenausschreibung fest; im Vorfeld der Wahlen ist eine Bewerbervorstellung im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben vorgesehen. Für Blinde und stark sehbehinderte Personen sollen Stimmzettelschablonen zur Verfügung gestellt werden. Auch die Zusammensetzung des Gemeindewahlausschusses wird beschlossen.
Die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner findet um ca. 18:30 Uhr statt. Anschließend haben die Mitglieder des Gemeinderats die Möglichkeit, Anfragen und Anregungen zu stellen.

Text: Sarah Schnetz

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Von alten und heiligen Pforten

Zum Advent gehört das Bild von der Tür. Ich denke allein schon, weil diese Zeit im Kirchenjahr mit dem Winter zusammenfällt: Man schließt Türen und Fenster, lebt mehr drinnen als draußen, ist froh, wenn Türen und Fenster dicht sind.
Zum Advent gehört das Bild von der Tür aber auch wegen des wohl berühmtesten Kirchenlieds zum Advent: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“
Mit dem Advent beginnt für uns Christen immer etwas Neues, beginnt ein neues Glaubensjahr, das einlädt, weiterzugehen und weiter hineinzugehen in das Geheimnis Gottes und unseres Lebens. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.“ Diese Tür lässt sich öffnen von uns selbst. Wir müssen es wollen und wir müssen es tun. Und dies nicht nur äußerlich, indem wir die Klinke drücken und die Tür aufdrücken, sondern auch innerlich, in dem wir das Herz öffnen und Dinge wegschieben, die uns dabei hindern: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, euer Herz zum Tempel zubereit.“ - heißt es daher auch in der dritten Strophe.
Und doch muss jemand mir dabei auch entgegen kommen wie ein Gastgeber, der sich freut über den, der in der Tür steht. „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis.“ – werden wir daher an Weihnachten singen. Ja, der Sinn der Sendung und des Lebens Jesu war es, uns entgegen zu gehen, uns neu und anders in die Gemeinschaft mit Gott zu bringen, uns zu erlösen.
Am 08. Dezember wird Papst Franziskus ein außerordentliches Heiliges Jahr als Jahr der Barmherzigkeit ausrufen. Welches Symbol passt besser zur Barmherzigkeit als eine offene Pforte? Eine verschlossene Tür, die abweisend wirkt, sicher nicht.
Seit jeher ist die Öffnung der Heiligen Pforte zum Beginn eines Heiligen Jahres durch den Bischof von Rom ein stilles und doch sehr sprechendes Zeichen dafür, dass sich die Kirche und damit jede und jeder Getaufte wie der verlorene Sohn aufmachen und aufraffen muss zur Umkehr, zur Erneuerung und Vertiefung seines Lebens und Glaubens.
Die offene Heilige Pforte signalisiert aber auch die Barmherzigkeit Gottes, ohne die es am Ende wohl kaum gut ausgehen könnte.
Neu bei diesem Heiligen Jahr ist, dass es nicht nur in den vier großen päpstlichen Basiliken der Stadt Rom eine Heilige Pforte geben soll, sondern auch in den vielen kleinen päpstlichen Basiliken weltweit und damit auch bei unserer Basilika in Weingarten.
Darüber kann man sich freuen und geehrt fühlen. Wichtiger aber wäre es, dass wir sie benützen und den Sinn dieses Heiligen Jahres für uns wirklich begehen.

Pfarrer Ekkehard Schmid, Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Bild: Chorgitter der Basilika
(Reiner Jakubek)

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Danke für Kleiderspende

Vielen Dank allen, die dem Aufruf der Landesaufnahmestellen gefolgt sind und über die Aktion Hoffnung in den vergangenen Wochen Winterkleidung für die vielen jungen Männer in Meßstetten und Ellwangen in St. Martin, St. Maria und Heilig Geist abgegeben haben. Herzlichen Dank auch allen, die diese Aktion spontan für uns organisiert und für den Weitertransport gesorgt haben. Insgesamt kamen im Dekanat Allgäu-Oberschwaben bei dieser Mantelteilung im Geist des heiligen Martin über 17 Tonnen Kleidung zusammen! Unser Bild zeigt eine der drei zentralen Sammelstellen für unser Dekanat im Kloster Reute.

Bild: M. Göttner

Katholische Betriebsseelsorge Ravensburg

Mobbing- und Arbeitslosenberatung

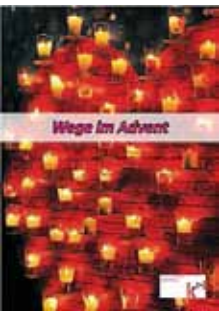
Am Mittwoch, 02. Dezember, hat die Beratungsstelle Rat und Hilfe der Katholischen Betriebsseelsorge und der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) von 16 - 18 Uhr geöffnet. Es stehen zwei Berater zur Verfügung, die Tipps und Perspektiven aufzeigen bei Problemen rund um Arbeitslosigkeit, bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz und bei Fragen zur Rentenversicherung.
Wer arbeitslos ist, Konflikte am Arbeitsplatz hat, Unsicherheit bei einer Bewerbung spürt, nicht mehr weiter weiß beim Ausfüllen von Formularen, ratlos ist bei Sozialversicherungsangelegenheiten oder Fragen zur Rente hat, der ist bei diesem Beratungsangebot gut aufgehoben.
Die Berater sind am Mittwoch, 02. Dezember, von 16 – 18 Uhr, in den Räumen der Betriebsseelsorge, 2.OG, Schussenstr. 5, 88212 Ravensburg, anwesend. Eine Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer 0751 / 2 10 40, ist aber nicht Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Beratung.

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. und die Seelsorgeeinheit St. Maria / Hl. Geist laden ein:

Ein Licht in dir geborgen. Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
Am Sonntag, 13.12. um 16 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Weingarten, Keplerstraße 2 mit Pfarrer Benno Ohrnberger, Marie-Luise Hildebrand und Siegfried Welz-Hildebrand.
Anschließend ist im Gemeindehaus bei Tee und Gebäck noch ein wenig Zeit zur Begegnung und zum Gespräch.

Wege im Advent

An den kommenden vier Adventssonntagen lädt die Kinderstiftung Ravensburg Sie dazu ein, die Adventsaktion auf ihrer Homepage zu besuchen. Es werden Begebenheiten aus dem Lebensalltag von Kindern aufgeschrieben, denen die Kinderstiftung hilft: Lebenswelten von Kindern aus unserer Region, die in Armut aufwachsen und von Flüchtlingskindern, die bei uns angekommen sind. Es sind Geschichten, die das Leben schreibt – von Licht und Hoffnung geprägt. Sie finden die Aktion unter www.kinderstiftung-ravensburg.de.
Wenn Sie die Kinderstiftung finanziell unterstützen möchten:



Spendenkonto der Kinderstiftung Ravensburg, Kreissparkasse Ravensburg, IBAN: DE69 6505 0110 0101 0592 59

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 28. November
10.30 Uhr **St. Maria:** orth. Gottesdienst
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria**: Eucharistiefeier zum Sonntag, mitgestaltet vom Kirchenchor
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Sonntag, 29. November, Erster Adventssonntag
L I: 1 Jer 33,14-16; L II: 1 Thess 3,12-4,2; Ev: Lk 21,25-28.34-36
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus**: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
10.00 Uhr **St. Maria:** Feierliche Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Dr. Johannes Kreidler, mitgestaltet vom KJW-Jugendchor, s. Artikel

Montag, 30. November,
Hl. Andreas, Apostel
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag, 01. Dezember
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 02. Dezember, Hl. Luzius
06.00 Uhr **Hl. Geist:** Rorate – adventliche Eucharistiefeier im Schein der Kerzen. Bitte Kerze mit breitrandigem Leuchter mitbringen. Im Anschluss herzliche Einladung zum Frühstück im Gemeindehaus.
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Der Gottesdienst am Abend in Hl. Geist entfällt.

Donnerstag, 03. Dezember,
Hl. Franz Xaver
07.25 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus**: Eucharistiefeier

Freitag, 04. Dezember, Seliger Adolph Kolping; Hll. Barbara und Johannes von Damaskus
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
17.30 Uhr **St. Maria:** Stille Anbetung

Samstag, 05. Dezember
15.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Beichtgelegenheit
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus**: Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria**: Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

Beerdigungsdienst:
01. – 04. Dezember:
Pfarrer Benno Ohrnberger
08. - 11. Dezember:
Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pastoralreferent Artur Sontheimer

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
17.50 Uhr **St. Maria:** Samstag, Dienstag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 28.11., Gedenken für: Thea Hemminger; Gerhard Miller; Anna und Ernst Schmid, Jahrtag für: Hermann Diebold
Di., 01.12., Gedenken für: Alexander Zimmermann; Nadja Kernitschuk; Andreas Czogalla; Johann Silka; Helmut Riga; Josef, Maria, Josefine und Kurt König; Olga Egorowa; Johannes Rudor

in Hl. Geist:
Sa., 05.12., Gedenken für: Ehrentraud Busch; Emil Keller; Jahrtag für Theresia und Anton Weber

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung St. Maria / Hl. Geist

am Mittwoch, 02. Dezember, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Maria.

Kinder-Bibel-Bastel-Treff

Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren sind am Freitag, 04. Dezember, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr zum SINGEN - BETEN - SPIELEN – BASTELN - LACHEN - IN DER BIBEL LESEN UND FREUNDE TREFFEN in den Gemeindesaal des Gemeindezentrums Heilig Geist, Keplerstraße 4, eingeladen. Leitung: Gabi Möhrle und Marion Winkel. Infos unter Tel. 0751 / 491 85.

Firmgottesdienst am 29.11. in St. Maria

Bild: Markuks Jürgens / pixelio.de

Am ersten Adventssonntag, 29. November, wird 46 Firm-Bewerbern aus St. Maria, Hl. Geist und St. Martin die Firmung durch Weihbischof Dr. Johannes Kreidler gespendet. Herzliche Einladung zum festlichen Firm-Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche St. Maria! Der KJW Chor gestaltet den Gottesdienst mit bewegten Liedern aus dem Gotteslob unter der Leitung von Miriam Schwab und Peter Fischer am K-Board und an der Orgel. Bitte begleiten Sie unsere Firmlinge mit Ihrem Gebet!
In der Firm-Vorbereitung lag ein großer Schwerpunkt auf „Gemeinschaft“, wie wichtig die Gemeinschaft für uns alle ist, miteinander geht etwas weiter. Das gilt nicht nur innerhalb des Familien- und Freundeskreises oder der Gemeinde. Nein, das gilt auch weltübergreifend, zum Beispiel in der Beziehung zu den Menschen in unserer Partnergemeinde Cruz Gloriosa in Bolivien.
Viele Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde haben mitgeholfen, die Jugendlichen auf die Firmung vorzubereiten und die Gemeinschaft zu stärken, dafür gilt ihnen unser herzlicher Dank!
Den Hüttenleiter/innen Alex Bogenrieder, Elisabeth Fricker, Thomas Kieble, Yannic Köhler, Hannah Launer, Michael Manz, Andi Neidhardt, Laura Rothenhäusler, Kathrin Sterk, Larissa Stocker, Deivid Ströble. Und den Köchen und Köchinnen Andreas Leicht, Jasmine Craciun, Rahel Hildebrand und Theresa Komprecht. Ein ebenso großer Dank geht an die Firm-Gruppenleiter/innen Christel Amann, Stefan Bär, Ulrike Burkhardt, Edith Grimm, Ruth Kemper, Petra Klotz, Monika Link, Lilly Maucher, Ralf Nassal, Uschi Schoepe und Parinda Staudacher-Rall. Weitere Highlights waren die Firm-Eröffnung und der Gemeinschaftsabend. Hier bedanken wir uns bei Stephan Launer und Steffi Hildebrand – auch stellvertretend für all die vielen weiteren Mitarbeiter/-innen in der Firm-Vorbereitung, die ihre Zeit und ihr Engagement eingebracht haben.

Text: Carolin Augé

Sternsingen 2016

Für die Sternsingeraktion 2016 sucht die Kirchengemeinde St. Maria Kinder ab der 3. Klasse und Jugendliche, die gerne mitmachen. Zur ersten Probe am Freitag, 11.12. um 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Maria sind alle herzlich eingeladen. Weitere Proben: 19.12., 10.30 Uhr, 23.12., 11.15 Uhr. Nähere Infos und die Anmeldung liegen im Vorraum der Kirche aus. Die verbindliche Anmeldung/Einverständniserklärung sollte bis spätestens 11. Dezember bei der 1. Probe vorliegen. Sie kann auch im Vorfeld im Pfarrbüro St. Maria eingeworfen werden. Eventuelle Fragen zur Sternsingeraktion beantworten Ihnen: Yannic Köhler, Tel. 5573429 oder Hannah Launer, Tel. 45579.

Text: Carolin Augé

en contacto

Wir bieten Ihnen Karten und Handarbeiten der Stickfrauen aus unserer Partnergemeinde Cruz Gloriosa zum Kauf an: Am Samstag, 28.11., nach dem Abendgottesdienst in St. Maria und am Sonntag, 29.11., nach dem 10 Uhr-Gottesdienst in St. Maria.
In Hl. Geist wird auf dem Weihnachtsmarkt angeboten.

Ministrantenaufnahme in St. Maria

Am Christkönigssonntag konnten wir 6 Kinder für den Dienst als Ministranten in St. Maria beauftragen. Auf dem Foto in der vorderen Reihe von links nach rechts die neuen Ministranten/-innen: Peter Boger, Sarah Brunnbauer, Fabian Hatzfeld, Julius Maucher, Timo Drexler, Sara Steinbinder. In der hinteren Reihe sehen Sie unsere Oberministrantinnen Hannah Launer und Theresa Komprecht, sowie Lisa Müller und Simon Boger, welche die neuen Ministranten auf ihren Dienst vorbereitet haben. Herzlichen Dank an die neuen und alle anderen Minis, die so zahlreich in unserer Gemeinde ihren Dienst tun. Danke auch den Eltern für die Unterstützung.

Benno Ohrnberger

Bild: Eva Komprecht

Musikalische Feierstunde in Hl. Geist

Schon heute möchten wir Sie herzlich einladen zur Musikalischen Feierstunde am 2. Adventssonntag, 06. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche Hl. Geist. Bitte merken Sie sich den Termin vor, nähere Informationen erhalten Sie in der kommenden Ausgabe.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 0751 / 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2
- Fon 0751 / 56 19 13-0 -
Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria,
Tel. 0751/561774 -0
Tel. 0751/561774 -34

Pastoralreferentin:
Marie-Luise Hildebrand
Tel. 07546 / 929820 oder 0751/561913-0
Tel. 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 28. November
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei/Treffpunkt Kuppelraum)

Sonntag, 29. November,
1. Adventssonntag/Beginn eines neuen Kirchenjahres
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Kindergottesdienst zum Thema „Der Tannenzweig“ in den Kirchennahen Räumen
Die Kinder mögen bitte jeder einen Tannenzweig mitbringen.
18.00 Uhr Gesungene Vesper mit eucharistischem Segen im Chorgestühl
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 01. Dezember
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar (bis 20.30 Uhr)

Mittwoch, 02. Dezember, Hl. Luzius
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 03. Dezember, Hl. Franz Xaver
07.25 Uhr Schülermesse im Kerzenschein (Chorraum)

Freitag, 04. Dezember, Hl. Barbara
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegnung mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 05. Dezember, Hl. Anno
06.00 Uhr Roratemesse im Chorraum. Anschl. Frühstück in den Kirchennahen Räumen
09.00 (!) Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei/Treffpunkt Kuppelraum) bis 10.30 Uhr (2 Beichtväter)

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 30.11. - 11.12.:
Vikar Matthias Frank,
Telefon 76470497

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 01.12., 19 h: Gestifteter Jahrtag: Gertrud Allgaier; Jahrtag: Andreas Maisner, Manda Cilic; Konradimesse

Mi, 02.12., 08.30 h: Konradimesse

Fr, 04.12., 19 h: Gestifteter Jahrtag: Hertha Martha Lehner; Jahrtag: Berta Muschel, Berta und Josef Bierenstiel; Gedenken: Anna und Karl Schwab, Verstorbene der Familie Müller/Kliegel, Hermann Stemmer, Peter Harderer, Liesel Best;

Sa, 05.12., 08.30 h: Gestifteter Jahrtag: Albert Nagel; Jahrtag: Margarethe Olbricht

Bericht zum Helferfest in St. Martin am 08. November

Bild: Pfarramt

Eingebettet in das Patrozinium und einer vorangegangenen feierlichen Vesper feierte die Kirchengemeinde St. Martin ihr jährliches Helferfest. In einem voll besetzten Gemeindehaus-Saal konnte Wolfgang Reck, zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderates, über einhundert Helfer begrüßen. Mit einem ausführlichen Bericht über die vielfältigen Aktivitäten, mit denen sich die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen das ganze Jahr über in die Gemeinde einbringen, würdigte er deren Einsatz. „Nichts, kein Dienst, der aus der Selbstverpflichtung heraus erwächst zu helfen, ist selbstverständlich.“ Einen großen Bogen schlagend berichtete er über die Sonderaktionen in 2015 wie den mittlerweile abgeschlossenen Umbau der Friedhofskapelle, die derzeitigen Baumaßnahmen an der Marienkapelle und an den neuen Räumen für die Pfarrei- und Dekanatsverwaltung. „Ehrenamt kann auch an Grenzen stoßen“, stellte er in Bezug auf die Arbeiten an der Friedhofskapelle fest, hierbei haben sich die freiwilligen Helfer beinahe verausgabt. Besonders erwähnte er den Besuchsdienst in der Gemeinde, dessen Mitglieder oft älter sind als die besuchten Jubilare. Gerne nimmt dieser Kreis neue Mitglieder auf. Da am selben Tag neue Oberministranten gewählt wurden, nahm er die Gelegenheit wahr und gratulierte Judith Roth und Markus Ziemann zum neuen Amt und bedankte sich bei Klara Schwab und Samuel Ganal für die geleistete Arbeit. In seinen Dankesworten bat er die Anwesenden, in ihrem Engagement nicht nachzulassen und so zu einem guten Miteinander in der Kirchengemeinde beizutragen. Bei feinem Essen und Trinken, guten Begegnungen und lebhaften Gesprächen dauerte die Feier bis spät in die Nacht, die Gäste haben es sichtlich genossen.

Wolfgang Reck,
zweiter Vorsitzender St. Martin

Adventskalender und Schokonikoläuse

Bild: Pfarramt

Nach den Gottesdiensten am 1. Advent können Sie nochmals den Essener Familienkalender für 3 Euro sowie die restlichen „echten“ Schokonikoläuse – als Bischof, nicht als Weihnachtsmann – zu 2,50 Euro, in der Vorhalle der Basilika erwerben.

Kinder gestalten den Familiengottesdienst an Heiligabend

Bild: privat

Alle Kinder ab dem 2. Schuljahr sind zur musikalischen Mitgestaltung des Familiengottesdienstes an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember, 16 Uhr, herzlich eingeladen.
Ein Instrument muss man nicht spielen können. Wer jedoch eines hat, das man transportieren kann (Blockflöte, kleines Glockenspiel, Geige u.Ä.) sollte es unbedingt mitbringen.
Für alle anderen stehen unterschiedliche Instrumente bereit.
Zum Üben treffen wir uns am Donnerstag, 10.12. und 17.12., jeweils um 16 Uhr in den Kirchennahen Räumen.
Herzliche Einladung!

Stephan Debeur, Kirchenmusiker

KONTAKTADRESSE

Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 6, Telefon 0751 / 56 127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9-12 Uhr
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 0751 / 56 127-13
Vikar Matthias Frank,
Telefon 0751 / 76 470 497
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 0751 / 56 127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon 0751 / 56 127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

29. November, 1. Adventssonntag
9:30 Uhr, **Familiengottesdienst** mit dem *Martin-Luther-Kindergarten* und dem *Paul-Gerhardt-Kindergarten*, Stadtkirche, (Pfr. Günzler)
10:45 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Gemeindehaus Berg, (Pfr. Erstling)
17:00 Uhr, **Adventskonzert** *Baienfurter Chöre*
19:30 Uhr, **Abendandacht im Advent**, Stadtkirche (Pfr. Gamerdinger)

02. Dezember, Mittwoch
12:00 Uhr, **Orgelmusik am Markttag**, Stadtkirche (Pfarrer Günzler Orgel)

06. Dezember, 2. Adventssonntag
9:30 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, mit dem *Blockflötenensemble*, Stadtkirche (Pfr. Gamerdinger) mit anschl. *Eine-Welt-Gemeindeessen*
11:00 Uhr, **Offenes Singen im Advent**, Stadtkirche (Pfr. Günzler)
19:30 Uhr, **Abendandacht im Advent**, Stadtkirche (Pfr. Gamerdinger)

Der erste Advent:

Dein König kommt zu dir!
Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Sieh, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.
(Sacharja 9,9)

ANKÜNDIGUNGEN

Kaffeenachmittag im Advent

Seniorennachmittag zum Auftakt der Adventszeit am 28. November

Wie jedes Jahr stimmen wir uns am Samstag vor dem ersten Advent auf die Adventszeit ein. Der Kaffeenachmittag im Advent findet am **Samstag, 28. November, um 14.30 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus statt. Er wird vom *Kammermusikkreis* mitgestaltet. Alle Senioren unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen. Es gibt, Kaffee, Tee und eine reichhaltige Kuchenauswahl. Das inhaltliche Programm besteht unter anderem aus einer geistlichen Besinnung, einer Adventsgeschichte und gemeinsamem Singen.
Das Ende des Nachmittages ist gegen 17 Uhr.
Auf Ihr Kommen freuen sich und grüßen Sie herzlich

Ihre Pfarrer Günzler, Gamerdinger und Erstling

Bild: H. Gamerdinger

Adventskonzert mit dem Liederkranz Baienfurt

Der Liederkranz Baienfurt veranstaltet am 1. Adventsonntag, 29. November, um 17 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Weingarten ein Adventskonzert.

Es singt der Männerchor unter der Leitung von Frau Irene Streis und die CHORifeen unter Leitung von Kristina Stary. Beide Dirigentinnen treten auch als Solistinnen auf zusammen mit Karel Stary (Bass) und Lea Hansinger (Harfe).

Zu hören sind Werke von Bach, Dvorak, Saint-Saens bis zu Spirituals und modernen Songs unter anderem von Michael Jackson.
Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten für die Renovierung des Martin-Luther-Gemeindehauses.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am 1. Adventssonntag, 29. November, um 9.30 Uhr laden wir herzlich zum Familiengottesdienst in der Stadtkirche ein.

Er wird mitgestaltet von den Kindergärten Martin-Luther und Paul-Gerhardt und hat das Thema „Licht und Hoffnung“.
Im Anschluss an den Gottesdienst findet auf dem Kirchplatz ein Kuchenverkauf der Elternschaft des Paul-Gerhardt-Kindergartens statt.

Abendandachten im Advent

Eine meditative Stunde am Abend mit einer Bildbetrachtung und einer Geschichte, mit Kerzen, Musik und Punsch.

Bild: privat

An jedem Adventssonntag, abends um halb acht in der Evangelischen Stadtkirche.

Pfr. H. Gamerdinger

Orgelmusik zur Marktzeit

Am Mittwoch, 02. Dezember, findet um 12 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in
Weingarten wieder eine Musik am Markttag statt.

Stephan Günzler spielt an der Orgel Stücke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Max Reger.
Die Marktmusik bietet Gelegenheit, in der Mitte der Woche eine halbe Stunde innezuhalten und Ruhe zu finden.

Bild: privat

Lebendiger Adventskalender

Zum ersten Mal findet dieses Jahr in unserer Gemeinde der „lebendige Adventskalender“ mit immerhin 14 Türchen statt! Vielen Dank an die Gastgeber!
Jeden Abend um 18:30 Uhr trifft man sich für 20 - 30 min vor der Haustür der Gastgeber. Dann singen wir zusammen einige Lieder, hören vielleicht eine Geschichte oder sprechen ein Gebet und freuen uns an einem adventlichen „Türchen“. Anschließend reichen die Gastgeber evtl. noch Plätzchen und Punsch.
Jeder, auch wenn man sich (noch) nicht kennt, ist herzlich zu diesen Treffen eingeladen!

Text und Bild: Anne Stümke

Die Termine
Donnerstag, 03. Dezember
Familie Martiny
Schonisweilerstraße 34

Freitag, 04. Dezember
Familie Bromberger u. Buchleither
Edelweißweg 17

Samstag, 05. Dezember
Familie Baumann u. Mücke
In den Obstwiesen 47, Berg

Montag, 07. Dezember
Gustav-Werner-Stift
Kunsttherapie-Gruppe
St.-Konrad-Straße 2

Dienstag, 08. Dezember
Familie Moosmaier
Lilienthalstraße 10

Mittwoch, 09. Dezember
Eduard-Mörike Kindergarten
Boschstraße 45

Donnerstag, 10. Dezember
Paul-Gerhard-Kindergarten
Edelweißweg 4

Samstag, 12. Dezember
Familie Stümke u. Gamerdinger
Edelweißweg 6

Sonntag, 13. Dezember
Frau Heyer
Im Fischergarten 11

Montag, 14. Dezember
Frau Bayha
Dieselstraße 20, Gartentor

Dienstag, 15. Dezember
Familie Preuss
Schwabenstraße 20

Mittwoch, 16. Dezember
Konfirmandengruppe Gamerdinger
Eingang Kirche

Donnerstag, 17. Dezember
Familie Klimke
Frankenweg 17

Freitag, 18. Dezember
Wurzelkinder
Elterngruppe Waldkrippe
Parkplatz Ende Reutebühlstraße

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mi auch 14 - 16 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGERSTIFTUNG

Ihre Spende hilft

Im Jahr 2014, dem ersten Jahr ihrer vollen Fördertätigkeit, hat die Bürgerstiftung sieben Projekte und zwei Einzelmaßnahmen gefördert und dabei rund 8.000 € eingesetzt. Auch in diesem Jahr ist die Stiftung aktiv.

Aktuell unterstützt sie den Förderunterricht von 30 Schülern der Schule am Martinsberg ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Weitere Anfragen liegen vor: für das KulturOpen Festival im kommenden Jahr auf dem Münsterplatz und für ein Projekt zur Gewaltprävention an Schulen.
Unterstützung findet die Bürgerstiftung einmal mehr von den Technischen Werken Schussental GmbH. Ihre Wohltätigkeitsaktion „Radeln für einen guten Zweck“ auf der Oberschwabenschau brachte 900 € ein, von denen 450 € der Bürgerstiftung zugute kamen.
In den kommenden Tagen und Wochen werden viele wohltätige Vereine und Gruppen an die Spendenbereitschaft der Bürger appellieren. Die Bürgerstiftung Weingarten ist hier eine erste Option – denn sie setzt sich zum Ziel, die Lebensqualität der Bürger unserer Stadt zu verbessern, und setzt dabei dort an, wo öffentliche Förderung nicht möglich, Unterstützung aber dennoch sinnvoll und geboten ist. Bitte beachten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, daher unseren Flyer, der dieser Ausgabe von WiB beiliegt.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und informieren Sie sich über unsere Tätigkeit. http://www.buergerstiftung-weingarten.de/

Text: Peter Didszun

Kultur

KULTUR UND TOURISMUS

Ballettaufführung „Romeo und Julia“

Der Kulturkreis Weingarten lädt zu der Ballettaufführung „Romeo und Julia“ am Montag, 30. November, ein.

Das Moldawische Nationalballett tanzt dieses Ballett in drei Akten zur Musik von Sergej Prokofjew. Die Veranstaltung findet im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Einfühlsam, detailreich und virtuos erzählt dieses heitere und zugleich tragische Ballett die Geschichte vom weltbekannten Shakespeare‘schen Liebespaar Romeo und Julia, das in der Literatur zum Inbegriff der unerfüllten Liebe wurde und der Übermacht der Gefühle von Liebe und Hass zum Opfer fällt.

Karten sind bei der Tourist-Information Weingarten, im Internet unter www.reservix.de und an der Abendkasse zu 28 / 24 / 20 / 16 Euro erhältlich. Für Schüler und Studenten gibt es auch an der Abendkasse Restkarten „Last call for culture“ für 3 Euro.

Auskunft: Tourist-Information Weingarten, Münsterplatz 1, 88250 Weingarten, Tel. 0751 / 405 232 und im Internet unter www.weingarten-online.de.

Text: Betina Selbherr-Holtz
Bild: Veranstalter

Romeo und Julia

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise: Wöchentlich am Freitag
Verteilung: kostenlos an die Haushalte

Kino in der Linse

«Alles steht Kopf»
Sa. 28.11., So. 29.11., jeweils 16.00 Uhr

«Picknick mit Bären»
26.11. - 27.11. 21.15 Uhr

«Alki Alki»

Deutsche Tragikkomödie um einen Alkoholkranken, dessen Sucht durch seinen besten Freund ein Gesicht bekommen hat.
26.11. 18.00 Uhr
29.11. - 30.11. 21.15 Uhr
01.12. - 02.12. 19.00 Uhr

«the tribe»
26.11. 20.15 Uhr
01.12. - 02.12. 20.15 Uhr

«Piccola Patria - Das kleine Vaterland» in Anwesenheit von der Hauptdarstellerin und Mitglieder des Partner-Kinos Cinema Carbone
28.11. Ital. OmU 20.00 Uhr

«Macbeth»

Bildgewaltige Inszenierung des dunklen Dramas von Shakespeare mit Michael Fassbender und Marion Cotillard.
26.11. - 27.11. 19.00 Uhr
29.11. 16.30 Uhr
29.11. - 30.11. Engl. OmU 19.00 Uhr
01.12. - 02.12. 21.15 Uhr

«Hördur»
28.11. - 01.12. 18.00 Uhr
02.12. Jugendtreff-Film 18.00 Uhr

«Amy»
28.11. Engl. OmU 16.30 / 20.15 Uhr
29.11. - 30.11. Engl. OmU 20.15 Uhr

«Madame Maguerite oder Die Kunst der schiefen Töne»
03.12. - 06.12. 18.00 Uhr

«Irrational Man»
03.12. - 04.12. 20.30 Uhr

«Hip-Hop Eration»
03.12. Engl. OmU 19.00 Uhr
06.12. Engl. OmU 16.30 / 20.15 Uhr

«Virign Mountain»
03.12. 21.15 Uhr
05.12. - 06.12. 19.00 Uhr

Kino-Eintritt auf allen Plätzen 7,– Euro. Überlänge: 8,– Euro. Montag: 6,– Euro. Donnerstag: Studenten 5,– Euro. Sonderveranstaltungen nach Absprache für Schulen möglich.Jugendtreff-Filme (4,– Euro) werden in der Linse gezeigt. OmU: Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Text: Annika Buhl
Bilder: missing films, studiocanal

Kulturaustausch Mantua - Weingarten

Das Partner-Kino des Kulturzentrums Linse «il Cinema del Carbone» besucht Weingarten. Am Samstag 28.11. sind die italienischen Kinobetreiber mit dem Spielfilm «Piccola Patria» (Das kleine Vaterland) - hierfür haben die Mantuaner den deutschen Untertitel organisiert - und einem anschließenden Foyerkonzert mit der Hauptdarstellerin aus dem Film Maria Roveran, zu Gast in der Linse.

Maria Roveran ist in Venedig geboren und erhielt nach ihrer Schauspielausbildung am Centro Sperimentale di Cinematografia in Rom 2011 ein Stipendium für die Theater-Akademie Shanghai. 2012 spielte sie die Hauptrolle in dem Film «Piccola Patria» von Alessandro Rossetto, in dem sie unter anderen auch zwei selbst komponierte Lieder singt. Sie erhielt mehrere Filmfestival-Auszeichnungen. 2014 brachte sie ihre erste CD heraus, auf der auch ihre Lieder aus dem Film enthalten sind.
Der Spielfilm «Piccola Patria» (Das kleine Vaterland) spielt am Rande eines Dorfes im Veneto im Nordosten Italiens. Hier träumen zwei Freundinnen davon, aus der Enge der Provinz auszubrechen und in China ihr Glück zu versuchen: die lebenslustige Luisa und die düster-zornige Renata, schlecht bezahlte Kellnerinnen in einem überdimensionierten modernen Hotel. Für die Finanzierung dieses Traumes ist ihnen jedes Mittel recht, auch Prostitution und Erpressung. Aber ihr unbeholfener Erpressungsversuch scheitert und sie verlieren alles, auch ihre Liebe und schließlich sich selbst.
Der erste Spielfilm des erfolgreichen Dokumentarfilmers Alessandro Rossetto stellt seine Geschichte mitten in eine Region, die unter dem Druck der Krise leidet. Die Jugendlichen haben keine Perspektive und suchen ihre Zukunft außerhalb von Italien. Fremdenhass und die Angst vor weiterem sozialem Abstieg ist überall gegenwärtig. Luisas Freund Bilal ist einer der albanischen Migranten, die von der Dorfgemeinschaft ausgegrenzt werden. So verbindet der Film deutlich dokumentarische Aspekte mit einer dramatischen Geschichte über Liebe und Verrat, Erpressung und Missbrauch und konfrontiert uns mit der Frage: Was macht die Krise aus uns? Wie wirkt sie bis in unsere privaten Beziehungen, in unsere Gefühle und Sehnsüchte hinein?

Text: Annika Buhl

«Bedrohte Tonarten» mit voiceNet

Nach einer kreativen Schaffensphase gastiert voiceNet mit ihrem neuen Programm «Bedrohte Tonarten» - Tipps zur artgerechten Chorhaltung im Kulturzentrum Linse in Weingarten. Am Freitag, 04. Dezember, ab 20 Uhr, präsentiert das Ravensburger Vokalensemble mit viel Spielfreude und Power einen Mix aus Musik und Comedy.

Wo gibt es denn das noch? Darf man das eigentlich, Töne hören - einfach so? Man darf! Denn Töne machen nicht dick, auch wenn sie in den Magen fahren.
Eine Menge witziger Wortspiele hält das Leitthema bereit: von „Ton-Artenschutz“ bis zum „voll analogen, ökologisch vollständig abbaubaren“ Chor. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf der Musik: aktuelle Hits, Musik aus vergangenen Zeiten und «Bedrohte Tonarten» werden neu interpretiert und individuell für die Stimmen von voiceNet arrangiert.
Die Vielfalt sorgfältig ausgesuchter Stücke ist bereits legendär und garantiert einen genussvollen Abend. Von den Beach Boys zum «Onkel Bumba aus Kalumba» über Queen bis zum «Skyfall», der Titelmusik des letzten James Bond Films ist alles dabei und wird sicher auch hitverwöhntes Publikum wieder in Begeisterung versetzen!

Weitere Infos unter www.voicenet-live.de und kulturzentrum-linse.de.

Text: Annika Buhl
Bild: Lukas Schubert

GITARRENLADEN

Flamenco-Rythmen aus Andalusien im Gitarrenladen

Am 28. November um 20 Uhr findet ein Konzert mit dem schweizer Flamencogitarrist im Gitarrenladen statt. Jean Mairet war während seines Studiums für klassische Gitarre 3 Monate in Granada, um Spanisch zu lernen. Während des Aufenthaltes fand Jean Mairet ebenso zum Flamenco wie auch zu seinem heutigen Hauptberuf Gitarrenbau.

Mittlerweile ist der Schweizer ein Bekannter in der Flamencoszene, vor allem durch seine Zusammenarbeit mit dem Sänger Rafael de Huelva, mit dem er auch zwei CD’s eingespielt hat.
Der Eintritt kostet 12 € (bzw. 10 € für Schüler/ Studenten). Kartenreservierung und Vorverkauf im Gitarrenladen. Einlass ist ab 19.15 Uhr.

Text: Andreas Dill

Brauchtum

BLUTFREITAGSGEMEINSCHAFT WEINGARTEN E.V.

Neue, große Vortragefahne der Blutfreitagsgemeinschaft

Blutfreitagsgemeinschaft Weingarten e. V.

Seit einigen Jahren schon wurde in der Blutfreitagsgemeinschaft darüber nachgedacht, was zu tun sei, wenn die wertvolle große Hl. Blutfahne wetterbedingt und wegen ihrer größeren Anfälligkeit nicht am Blutfreitag mitgetragen werden kann.
Nun wurde bei der Hauptversammlung diesen Jahres beschlossen, nach einem Entwurf von W. P. Seiter eine neue Vortragefahne herstellen zu lassen.

Inzwischen macht diese neue Fahne in der Fahnenstickerei Neff in Biberach bereits deutliche Fortschritte und auch die Herstellung entsprechender Fahnenstangen wurde begonnen.

Parallel dazu ist auch durch zahlreiche großzügige Spenden, zuletzt von der Volksbank Weingarten, die Finanzierung gut vorangekommen, die Fertigstellung ist für Anfang 2016 geplant.

Neue Vortragefahne, Entwurf W. P. Seiter

Bei der Zusammenkunft der Blutfreitagsgemeinschaft nach der Abendmesse mit Totengedenken in der Basilika am Dienstagabend konnten diese Fortschritte den Mitgliedern vorgestellt werden. Die neue Fahne wird vor dem Blutfreitag 2016 dann vorgestellt und geweiht werden und den Blutritt 2016 begleiten.
Für dieses große Projekt sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen. Kleine und große Spenden sind herzlich willkommen!

Bankverbindungen:
Volksbank Weingarten
IBAN DE64650916000801841003,
BIC GENODES1VWG
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE31650501100086508973,
BIC SOLADES1RVB

Wir bedanken uns recht herzlich und freuen uns mit Ihnen auf den Blutfreitag 2016!

Text: Dr. Christoph Sprißler
Bild: privat

NARRENVEREIN WIKINGER WEINGARTEN 1977 E.V.

Weingartner Wikinger auf Beutezug

Auf die Einladung unserer Freunde, der Näblschränzer aus Buchs, hin, beluden wir am frühen Samstagmorgen, den 19.09., drei unserer rollenden Schiffe und machten uns auf in Richtung Schweiz, um an ihrer legendären Schränzlerolympiade teilzunehmen.

Wir umrundeten das Schwäbische Meer und fielen in dem kleinen Bergdorf ein. Begrüßt wurden wir mit viel Herzlichkeit und Gerstensaft. Nach dem Mittagsmahl kam dann der Einmarsch der Gladiatoren. Hierbei versetzten wir unsere Gegner gleich in Angst und Schrecken, da wir, bekleidet nur in Badehose, Fell und Helm, laut gröhlend in die Arena stürmten.
Wir teilten uns in zwei Mannschaften, die jungen Wikis und die weisen Wikis, auf und nahmen die 12 Disziplinen in Angriff. Nach den ersten drei grandios gemeisterten Aufgaben, beschlossen die listigen Schweizer, uns mit kostenlosem fast ohne Pause dargebotenem Gerstensaft zu schwächen.
Da in unseren Adern aber Bier fließt, hatte das eher die Wirkung einer Bluttransfusion und machte uns stündlich nur noch stärker. So war es auch nicht verwunderlich, dass beide Wikingermannschaften das Halbfinale erreichten. Dort schieden dann die Gastgeber und die Jungwikis aus.
Beim großen Finale mussten wir nicht mehr ganz so jungen Wikis gegen das Jungvolk einer benachbarten Guggenmusik antreten. Jetzt griffen die Schweizer ganz tief in die Trickkiste und präsentierten als Finalspiel: SACKHÜPFEN. Hierzu wurden, für uns teilweise doch recht stämmigen Wikinger, viiiiel zu kleine Hopfensäcke bereit gestellt. So war es nicht verwunderlich, dass wir leider geschlagen wurden.
Bei der anschließenden Afterolympiaparty wurde dann gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Als Nachtlager durften wir den örtlichen Zivilschutzbunker in Besitz nehmen, dafür Dank dem Oberhäuptling von Buchs. Am nächsten Tag fuhren wir mit stolzgeschwellter Brust wieder zurück nach Weingarten.
Als Beute brachten wir zwei prachtvolle Pokale, Silber und Bronze, mit in unser Heimatdorf und die Vereinbarung der beiden Häuptlinge, alle zwei Jahre gemeinsam die Feldkircher Schattenburg zu stürmen, um dort die Lagerbestände des Stierblutweines und der Schattenburgschnitzel reichlich zu dezimieren.
He He Wiki!

Text und Bild: Mario Egger

WELFENTROMMLER

Lindele-Bewirtung

Auch außerhalb des Welfenfestes engagieren sich die Welfentrommler und würden sich über zahlreiche Besucher auf dem Lindele, der Hütte des Skivereins Weingarten, an diesem Wochenende (Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr) freuen, um in gemütlicher Atmosphäre gesellige Stunden zu verbringen.

Zur Geselligkeit gehört neben den Getränken natürlich auch eine ordentliche Mahlzeit. Unser Küchenteam um Hermann Walser verwöhnt sie mit Linsen und Spätzle. Außerdem ist auch für Kaffee und Kuchen gesorgt. Also warum nicht den ersten Advent mit den Welfentrommlern verbringen?
Wir freuen uns.

Text: Welfentrommler

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 2015 Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Weingarten

Zum Tübinger Schokoladenmarkt

Top Chocolatiers aus Afrika, Süd- und Nordamerika und Europa präsentieren ihnen Produkte auf dem Tübinger Marktplatz im zauberhaften Ambiente der illuminierten Fachwerkhäuser

Treffpunkt: Dienstag, 01. Dezember, 10.30 Uhr Ravensburg-Bahnhof, Rückkehr ca. 19 Uhr. Einkehr individuell auf dem Markt.
WF. Jürgen Wacker, Tel. 07504 / 1394 u. Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93442.
Gäste sind herzlich eingeladen!

Text. Piontek
Bild: SAV

KLEINGÄRTNERVEREIN WEINGARTEN E.V.

Garten-Adventsfeier

am Sonntag, 29. November, 17.30 Uhr.

Auch in diesem Jahr setzt der Kleingärtnerverein Weingarten seine liebgewordene Tradition fort, am 1. Adventssonntag seine alljährliche „Garten-Adventsfeier“ zu veranstalten. Diese findet am Sonntag, den 29.11., um 17.30 Uhr im Freien unter der Pergola beim Vereinsheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins recht herzlich eingeladen.
Für alle Nichtmitglieder ist das Haupttor (Talstraße / Ecke Alemannenstraße) offen.
Zum Aufwärmen gibt es Glühwein und alkoholfreien Punsch. Für den kleinen Hunger werden heiße Rote im Wecken und süße Waffeln angeboten.
Wir wollen die Hektik des Alltags an diesem Abend vor den Gartentüren abladen und uns mit weihnachtlichen Klängen in die besinnliche Adventszeit einstimmen.

Text: Volker Zaulig

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten Spinnenhirn Fam. Doris und Zlatko Majerle

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag
14.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bitte beachten:
Freitag 04. Dez. um 20.00 Uhr Singen
Freitag 11. Dez. ganztags geschlossene Gesellschaft
Freitag 18. Dez. um 20.00 Uhr Tanzen

Weihnachtsferien vom 24. Dezember 2015 bis einschl. 01.01.2016.
Samstag 02. Jan. ab 14.00 Uhr geöffnet
Sonntag 03. Jan. 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet

Text: Doris Majerle

Sport

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

Jugendtag des SV Weingarten am 28.11.

Am morgigen Samstag findet in der Großsporthalle der Jugendtag des SV Weingarten statt.

Beginn ist um 17 Uhr in der Großsporthalle mit einer kleinen Überraschung für die Kinder. Anschließend wird es eine Präsentation für die Eltern geben. Den Abend werden wir gemeinsam mit kleinen Speisen, Getränken und Musik ausklingen lassen. Gönner und Freunde der Jugendabteilung sind gerne eingeladen, uns zu besuchen.

Text: Kolja Denoix

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

Turnerinnen gewinnen Relegtion zur Bezirksliga

Nachdem die Weingärtler Kunstturnerinnen im letzten Jahr den Aufstieg in die Kreisliga A erturnt hatten, feiert das starke Team bereits ein Jahr später erneut den weiteren Aufstieg in die Bezirksliga.

In Ellhofen turnten sich mit einer unglaublich starken Mannschaftsleistung Karolin Köller, Viktoria Metzler, Dilara Reitenbach, Emilie Pescheck, Sofia Kosorog und die erst elfjährige Liganachwuchsturnerin Clarissa Metzler souverän auf den ersten Platz und gewannen mit deutlichem Abstand den Relegationswettkampf zur Bezirksliga.

Unter reinen Ligabedingungen kämpften 8 Mannschaften um den heißbegehrten Aufstieg, der TV Weingarten gegen WKG Gäu-Schönbuch, MTV Ludwigsburg, TSV Ellhofen, TSG Tübingen,WKG Derendingen-Kirchentellingsfurt, TG Rottweil-Altstadt.
Bereits nach dem ersten geturnten Gerät, dem Schwebebalken gingen die Weingärtler Ligamädels mit 5 Punkten Vorsprung in Führung, was an den hohen Schwierigkeitsteilen lag, die sie mit Bravour darboten.
Das Weingärtler Turnkücken Clarissa Metzler erreichte mit 15,5 Ausgangswert am Schwebebalken den höchsten

Schwierigkeitswert der gesamten Relegationsstaffel und holte sich mit freiem Rad und Seitsalto und übergestrecktem Saltoabgang die zweithöchste Balkenwertung mit 12,75 Punkten von allen 8 Mannschaften. Ausdrucksstark zeigte sich Dilara Reitenbach mit stark durchgeturnter Balkenübung, die mit 11.95 Punkten belohnt wurde. Viktoria Metzler präsentierte erfolgreich den schweren C-Aufgang, den freien gesprungenen Spagataufgang. Verfeinert wurden die Schwebebalkenleistungen der Weingärtler mit anspruchsvollen Spungkombinationen und B-Abgängen.
Das zweite Gerät war das Weingärtler Königsgerät, der Boden. Hier zeigten die Turnerinnen absolut sauber geturnte Küren mit sehr hohen Schwierigkeitsteilen. Wie gewohnt baute Karolin Köller mit der zweithöchsten Bodenkür der gesamten Staffel mit 12,70 Punkten den Vorsprung des Teams weiter aus. Auch Clarissa Metzler erreichte mit 12,30 und neuer choreografischer Tangokür mit gestreckter Schraube die dritthöchste Wertung. Ebenfalls punktete mit Rückwärtsschraube und origineller Kür Emilie Pescheck mit 11,60 hoch in das Teamkonto hinein. Nach diesem zweiten Gerät befand sich der TV Weingarten tatsächlich mit 10,0 Punkten Vorsprung auf Platz 1.
Das dritte Gerät war der Sprung, der wie gewohnt mit Yamashita-Halbe und Schrauben präzise ausgeführt wurde. In die Teamwertung kamen damit Karolin Köller, Emilie Pescheck, Viktoria Metzler und Dilara Reitenbach.
Das schwerste Gerät, der Stufenbarren, folgte. Clarissa Metzler zeigte zum ersten Mal den Doppelriesen mit Strecksaltoabgang und erturnte die Tageshöchstwertung mit 9,05 Punkten. Ihre Schwester Viktoria Metzler punktete ebenfalls mit dem höchsten Schwierigkeitswert der Staffel und mit durchgeturntem China-Flieger und Schraubenabgang mit 8,15 voll ins Teamkonto ein. Auch Sofia Kosorog präsentierte mit 7,80 Punkten den Chinaflieger, ebenfalls konnte Emilie Pescheck mit 7,40 Punkten an diesem Gerät eine anspruchsvolle Übung darbieten.
Bereits im Februar 2016 startet die neue Bezirksligasaison für den TV Weingarten, wo das Ligateam mit drei jüngeren Turnerinnen ergänzt und gleichzeitig eine zweite neue Ligamannschaft des TV Weingarten in der Kreisliga B starten wird.

Text und Bild: Renate Metzler

von links nach rechts: Karolin Köller, Sofia Kosorog, Emilie Pescheck, Clarissa Metzler, Viktoria Metzer, Dilara Reitenbach

Gesundheit

KRANKENHAUS 14 NOTHELFER GMBH

Sicher und dauerhaft abnehmen

Nach der Fasnacht startet die nächste OPTIFAST-Gruppe am Krankenhaus 14 Nothelfer in Weingarten.

Bald haben Stark-Übergewichtige in der Region Weingarten, Ravensburg und Schussental erneut die Möglichkeit, am ambulanten „Optifast-Halbjahresprogramm“ teilzunehmen.
Wer nach unzähligen erfolglosen Versuchen endlich dauerhaft und erfolgreich abnehmen möchte, ist im Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten genau richtig: Hier werden Abnehmwillige auf ihrem Weg zum Wunschgewicht professionell von Ernährungsberatern, Ärzten, Bewegungstherapeuten und Psychologen betreut. Das Optifast-Programm setzt auf langfristigen Erfolg. Die Teilnehmer werden schrittweise an einen gesunden Lebensstil herangeführt.
Interessierte können sich am Donnerstag, 3. Dezember, um 18 Uhr im Vortragsraum des Krankenhauses (Untergeschoss) beraten lassen. Die neue Gruppe für Stark-Übergewichtige startet gleich nach der Fasnacht und damit in der Fastenzeit.
„Seit zwei Jahren arbeiten wir bereits mit dem Erfolgskonzept Optifast am Krankenhaus 14 Nothelfer und wir freuen uns darüber, dass wir dieses interdisziplinäre Programm hier anbieten können.“, betont Programmleiterin und Ernährungswissenschaftlerin Dr. Julia Pilgram.
Wie erfolgreich das Optifast-Programm ist, belegt eine Studie, die Ende 2011 im International Journal of Obesity veröffentlicht wurde. Untersucht wurde das ein Jahr dauernde Optifast-Programm, das ausschließlich auf adipöse Personen zugeschnitten ist. Hierin wurden die Daten von 8 300 Teilnehmern des Programms ausgewertet. Frauen nahmen durchschnittlich 20 Kilogramm ab, Männer sogar rund 26 Kilogramm. „40 Kilogramm und mehr sind möglich, wie Teilnehmer am Optifast-Zentrum in Friedrichshafen bewiesen haben“, sagt Julia Pilgram. In Weingarten wird nun ein modifiziertes Konzept angeboten, das sowohl an deutlich übergewichtige als auch adipöse Personen gerichtet ist. Es dauert nur 26 Wochen (im Gegensatz zum Jahresprogramm mit 52 Wochen) und beinhaltet gleichwohl die Verhaltenstherapie, Ernährungsberatung, medizinische Kontrolle und Bewegung. Das OPTIFAST-Konzept gibt es bereits seit über 20 Jahren. Es ist eines der wenigen alltagstauglichen Programme, dessen Erfolg durch wissenschaftliche Studien belegt ist.
Interessierte können sich aber auch direct und unverbindlich im Adipositaszentrum beraten lassen, weitere Informationen gibt es unter adipositaszentrum @14-nothelfer.de oder telefonisch unter 0751 / 406-9-224.

Text: Susann Ganzert

An stressigen Tagen läuft sie 23 Kilometer

Am Krankenhaus 14 Nothelfer gibt es seit gut fünf Monaten das Projekt „Patiententransport“. Eine extra dafür zuständige Mitarbeiterin bringt die Patienten von den Stationen zu den Untersuchungen und zurück. Das entlastet zum einen das Pflegepersonal und gibt gerade älteren Menschen ein gutes Gefühl, sicher begleitet zu werden.

Soeben hat Sophia Ruff eine Patientin zum Röntgen gefahren, schon holt sie von der Station für Chirurgie und Unfallchirurgie eine Blutprobe ab, die sie in den Keller des Krankenhauses zum Labor bringt. Für die Pflegekräfte ist der Patiententransport eine große Erleichterung, denn täglich müssen im Schnitt 25 Patienten zu den unterschiedlichsten Untersuchungen innerhalb des Hauses gebracht werden. „Egal ob die Patienten zum Röntgen, zu einer Ultraschalluntersuchung oder zur Wundversorgung auf die Ambulanz müssen, Sophia nimmt uns diese Wege ab. Sie ist eine große Stütze“, berichtet Lucia Reich, Krankenschwester im Zentrum für Innere Medizin.

Aber auch „lästige“ Nebentätigkeiten nimmt sie den Mitarbeitern gerne ab, damit diese sich auf die Patienten konzentrieren können. „Es gibt Tage, an denen ist bei mir nicht so viel los, dann werde ich auch schon mal zum Kopieren angerufen“, erklärt Sophia. „An anderen Tagen rufen alle sechs Stationen gleichzeitig an.“ An solchen Tagen legt sie in ihrer achtstündigen Arbeitszeit die Strecke eines Halbmarathons zurück. „Lauffaul darf man in diesem Job nicht sein“, schmunzelt die dunkelhaarige junge Frau und da klingelt schon wieder das Telefon. Eine ältere Dame soll von der Station zum Lungenfunktionstest gebracht werden. Sie braucht zwar keinen Rollstuhl, ist aber trotzdem ganz froh, dass sie nicht alleine gehen muss. Das kurze Gespräch im Aufzug, die Frage nach dem Befinden und ein paar aufmunternde Worte, für viele ist die Begleitung durch die junge Mitarbeiterin ein Segen. „Wenn ich nicht da wäre, dann müssten viele Patienten alleine gehen, weil das Pflegepersonal das gar nicht leisten kann“, erklärt Sophia. „Und gerade für Menschen, die etwas wacklig auf den Beinen sind, ist es ein großes Gefühl der Sicherheit, wenn sie sich einfach unterhaken können“. Auf dem Rückweg schaut sie gleich noch auf der angrenzenden Station vorbei, ob es Akten gibt, die an die Pforte gebracht werden müssen.

Das Arbeiten in einem Krankenhaus konnte sich Sophia Ruff eigentlich nicht vorstellen. Für sie war es anfangs nur ein Job, mit dem sie die Zeit zwischen dem Abitur und ihrer großen Reise überbrücken konnte. Heute bereitet ihr gerade der Patientenkontakt und das Gefühl helfen zu können besondere Freude. Sie hat sogar kurz überlegt, beruflich in diesen Bereich einzusteigen, hat es aber dann doch wieder verworfen. Für ihren Vorgänger Ole Gohmann war völlig klar, dass seine Zukunft im pflegerisch-medizinischen Bereich liegt. Durch seine Arbeit im Patiententransport hat er Erfahrung im Umgang mit Patienten sammeln können, die er seit September in seiner Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger gut gebrauchen kann.

Text und Bild: Susann Ganzert

Wenn keine Patienten zu begleiten sind, dann tauscht sie auch schon mal im Bettenlager schmutzige gegen frische Betten aus und bringt sie wieder auf die Station

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Lebensretter gesucht

DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende

Unfälle oder schwere Erkrankungen gehören zum Alltag, dank modernster Hochleistungsmedizin können viele Menschen jedoch gerettet und geheilt werden. Fast immer werden dabei auch lebensrettende Blutspenden benötigt.

Gerade im Herbst wächst der Bedarf an Blut schneller als die Zahl der Spenden, denn zu Beginn der dunklen Jahreszeit nimmt die Zahl der Unfälle zu. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt, um die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten in den Krankenhäusern zu gewährleisten.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet daher dringend um Ihre Blutspende

Mittwoch, den 02.12.,
von 14 Uhr bis 19:30 Uhr
Sporthalle 3 / Beim Hallenbad, Brechenmacher Straße 21
88250 WEINGARTEN

Bitte Personalausweis zur Blutspende mitbringen.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 / 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Text: Carmen Reim

Kindergarten

KINDERGARTEN XAVERIUS

Erste-Hilfe-Kurs für Kinder im Kindergarten Xaverius

Vorschulkinder und Erstklässler lernen die Malteser kennen

Am 03. November kamen die Malteser Adrian Nagel und Josef Felder mit einem Einsatzfahrzeug in den Kindergarten Xaverius. Sie zeigten den Vorschulkindern und den für diesen Tag eingeladenen ehemaligen Kindergartenkindern, was in so einem Fahrzeug an Hilfsmitteln steckt und was man damit machen kann. Die Kinder lernten, welche Nummer sie wählen müssen, wenn jemand Hilfe braucht und was sie am Telefon sagen sollen.
Die Malteser zeigten ihnen, wie man einen Verband anlegt und ein Pflaster anbringt. Mit reichlich Verbandsmaterial durften die Kinder auch gleich noch üben, einander gegenseitig verbinden und verpflastern. Konzentriert waren sie bei der Sache und nahmen am Ende stolz die schön gestaltete Teilnehmerurkunde in Empfang. Mit viel Spaß lernten die Kinder so einige Aspekte der Arbeit der Sanitäter kennen.
Eine gelungene Begegnung.

Text und Bild: Ingrid Ganter

EV. KINDERGARTEN EDUARD MÖRIKE

Schulen

SCHULSOZIALARBEIT WEINGARTEN

Erfolgreiche Kinderrechte-Aktion an Weingartener Grundschulen

Die Praktikantinnen des Teams Jugendarbeit führten in Kooperation mit der Schulsozialarbeit ein jeweils eintägiges Projekt an der Schule am Martinsberg an beiden Standorten durch. Unter dem diesjährigen Motto des Weltkindertages „Alle Kinder willkommen!”, wurden die Kinder an

das aktuelle Thema Flüchtlinge herangeführt. Auch bereits unseren jungen Mitbürgern begegnet diese Thematik im Alltag und spielt somit eine wichtige Rolle.

An der Schule am Martinsberg gibt es neben anderen Klassenformen auch zwei Internationale Klassen (VKL) für Kinder aus dem Ausland, die zunächst die deutsche Sprache erlernen, um später dem Regelunterricht gut folgen zu können. In beiden Klassen werden auch Kinder unterrichtet, die mit ihrer Familie geflüchtet sind und die damit verbundenen Strapazen und Gefahren persönlich erlebt haben.
Um eine Vorstellung davon zu bekommen, was eine Flucht aus dem Ausland mit sich bringen kann und welche Hürden viele Menschen überwinden müssen bevor sie in ein sicheres Land einreisen können, durften alle Schüler der Schule einen Vormittag lang verschiedene Stationen in der Turnhalle durchlaufen. Zu Beginn jeder Station wurde die jeweilige Herausforderung kindgerecht besprochen und im Anschluss im Rahmen kurzer Bewegungsangebote annähernd erfahren. So wurden Bänke zu Zäunen, Rollbretter zu Schlauchbooten und Matten zu Gestrüpp und Grasfeldern. Die Kinder durften während der Durchführung die Fragen stellen, die sie bewegten, zum Beispiel: „Können die sich nicht selber ein Boot bauen?“ oder sie stellten fest, wie schwierig der Weg in die Sicherheit wohl in Wirklichkeit sein musste.

Die letzte Station durften die Kinder nutzen, um ihre Wünsche für alle Kinder auf der Welt niederzuschreiben und anschließend auf einem großen Plakat aufzuhängen. Von einem Haus, einer Familie, Freunden über eine Kindheit ohne Gewalt bis hin zum Star-Wars-Spielzeug war hier alles dabei.
Konzipiert und vorbereitet wurde das Projekt von den Studentinnen der Hochschule Ravensburg-Weingarten Sabine Häberlin und Franziska Kösler, die momentan ihr Praxissemester beim Team Jugendarbeit absolvieren. Bei der Durchführung des Projektes half außerdem Alina Jakob, die ihren Bundesfreiwilligendienst beim Team Jugendarbeit leistet. Die Durchführung wurde begleitet durch die Schulsozialarbeiterinnen der Zieglerschen am Standort Oberstadt, Frau Reinert und am Standort Promenade, Frau Mertens.

Die Schule am Martinsberg und die Schulsozialarbeit bedanken sich ganz herzlich beim Team Jugendarbeit für das gelungene Projekt.
Sicherlich werden die gemachten Erfahrungen zu einem besseren Verständnis der Kinder, für Flüchtlinge in Deutschland und vor allem für Mitschüler mit Fluchterfahrungen beitragen können.

Text: Jenny Reinert, Sabine Häberlin, Franziska Kösler
Bild: Jenny Reinert

Soziales

CARISATT

Firmlinge aus der Kirchengemeinde St. Martin sammeln für Tafelladen

Eine Gruppe von Firmlingen aus der Kirchengemeinde St. Martin in Weingarten hat im Rahmen der Firmvorbereitung eine Kauf- eins-mehr-Aktion zugunsten des Tafelladens CariSATT der Caritas Bodensee-Oberschwaben in Weingarten durchgeführt.

Über 1.200 haltbare Lebensmittel spendeten Kunden von Kaufland und dm für die Bedürftigen. „Den Firmlingen, die die Aktion realisiert haben, und allen Spendern ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung“, so Rita Feyrer, Leiterin von CariSATT.

Text: Barbara Müller
Bild: privat

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Professor Lang-Wojtasik erhält Lehrpreis

Auf dem Hochschultag am Mittwoch, 11. November, an der Pädagogischen Hochschule Weingarten stand in diesem Jahr das forschende Lernen im Mittelpunkt. Höhepunkt des Tages war die Akademische Jahresfeier, auf der der Lehrpreis und der DAAD-Preis verliehen sowie die Promotionsurkunden überreicht wurden.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Lehre. Professorinnen und Professoren sowie akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten Konzepte und Praxisbeispiele zum forschenden Lernen vor, diskutierten diese in Workshops und entwickelten neue Ideen dazu.
Zu Beginn der Akademischen Jahresfeier am Abend ließ Rektor Professor Dr. Werner Knapp das zurückliegende Studienjahr vor den externen Gästen und den Hochschulangehörigen Revue passieren. Ein herausragendes historisches Ereignis sei die Umstellung der Lehramtsstudiengänge in eine Bachelor-Master-Struktur gewesen. Die Zahl der Studierenden liege wieder über 3300, wobei der Anteil derjenigen, die außerhalb des Lehramts studierten, weiter zunehme. In den vier Forschungszentren werden derzeit 29 Forschungsprojekte durchgeführt, berichtete Knapp weiter.
Den Lehrpreis der Kreissparkasse Ravensburg erhielt Professor Dr. Gregor Lang-Wojtasik für sein Engagement für eine gewaltfreie Kommunikation. Er hatte zu diesem Thema sowohl eine Übungsgruppe als auch eine Begleitveranstaltung zum Integrierten Semesterpraktikum angeboten, die sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern großer Beliebtheit erfreute. An der Übungsgruppe nahmen die unterschiedlichen Gruppen der Hochschule gemeinsam teil: Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren. Sie hatten die Möglichkeit, das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg kennenzulernen und in Übungen auf gleicher Augenhöhe von Mensch zu Mensch zu erlernen.
In ihrer Laudatio betonte Professorin Dr. Elke Grundler, dass die Wertschätzung und das empathische Miteinander, wie sie Lang-Wojtasik in seinen Veranstaltungen theoretisch und praktisch vermittle, die Grundlagen für jedes pädagogische Handeln seien.
Dr. Manfred Schöner aus dem Vorstand der Kreissparkasse würdigte das Konzept und sagte, dass es auch über die PH hinaus interessant sei, beispielsweise für Unternehmen. Die Kreissparkasse zeichnet mit dem Lehrpreis alle zwei Jahre Lehrende aus, die sich durch Lehrprojekte in besonderer Weise hervorgetan haben.
Mit dem DAAD-Preis will der Deutsche Akademische Austauschdienst exemplarisch den vielen ausländischen Studierenden an deutschen Hochschulen ein Gesicht geben und zeichnet internationale Studierende aus, die sich durch gute Studienleistungen und besonderes Engagement hervorgetan haben. Dr. Marcia Schillinger vom Akademischen Auslandsamt der PH verlieh diese Auszeichnung an Oleksandra Deinis. Sie berichtete, dass Deinis ein Germanistikstudium in der Ukraine abgeschlossen hatte und aufgrund der politischen Situation mit ihrem Mann und einem kleinen Kind nach Deutschland kam. Sie entschied sich für ein Lehramtsstudium an der PH Weingarten und fiel als „sehr gewissenhafte und sorgfältige Studentin“ auf, wie Schillinger berichtete. Außerdem habe Deinis Deutschunterricht in Integrationskursen gegeben und Migrantinnen und Migranten bei Jobsuche und Bewerbungen unterstützt.
Zum Abschluss der Feier verlieh Rektor Professor Dr. Werner Knapp die Promotionsurkunden an die Promovierten des zurückliegenden Studienjahres 2014/15.

Text und Bild: Arne Geertz

Professor Dr. Gregor Lang-Wojtasik (rechts) engagiert sich für gewaltfreie Kommunikation und erhielt dafür von Dr. Manfred Schöner den Lehrpreis der Kreissparkasse Ravensburg.

Unternehmergeist in die Schulen

Symposium an der Pädagogischen Hochschule Weingarten im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche stieß auf großes Interesse.

Ökonomische Bildung gehört auch in die Schulen. Dass dieses Ansinnen immer mehr an Bedeutung gewinnt, zeigten nicht zuletzt die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Studierende, Lehrerinnen und Lehrer, Vertreterinnen und Vertreter von Bildungseinrichtungen und andere Interessierte –, die am Symposium „Unternehmergeist in die Schulen“ teilgenommen haben, zu der die Pädagogische Hochschule Weingarten (PH) gemeinsam mit dem RKW Kompetenzzentrum, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie der Karl Schlecht Stiftung im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche Deutschland eingeladen hatte.
Der Martinsberg sei ein traditionsreicher Ort, aber vor allem auch ein Ort der Veränderungen und Innovationen, sagte PH-Rektor Professor Dr. Werner Knapp in seiner Begrüßung. Wie einst die Mönche im Kloster, so trage auch die PH wichtige Informationen weiter und verkörpere Unternehmergeist – nicht nur im Bereich der Lehrerbildung, sondern beispielsweise auch mit dem Angebot verschiedener Bachelorstudiengänge. Man habe erkannt, wie wichtig es sei, im schulischen Unterricht wirtschaftsrelevante Ideen zu transportieren und die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, später ein Unternehmen zu gründen. Ziel der Veranstaltung sei es daher, so Professorin Dr. Claudia Wiepcke, für das Thema Gründungserziehung zu sensibilisieren, die Bedeutung und das Ausmaß von Unternehmergeist in Deutschland und der Region zu transportieren sowie ein vielfältiges Spektrum einer Gründungserziehung im schulischen Alltag aufzuzeigen.
Im Rahmen der Veranstaltung wünschten sich die Studierenden einen hohen Praxisbezug, Einblicke und Impulse für die Schularbeit, Tipps wie ein erfolgreiches Unternehmertum gelingen kann sowie Hinweise, wie ein ethisch-verantwortungsvolles Unternehmertum realisierbar ist, so Lisa Laur, Studentin aus dem Fach Wirtschaft.
Eine gute Entrepreneurship-Education vermittle ökonomische und überfachliche Kompetenzen, betonte Professor Dr. Ewald Mittelstädt, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Ökonomische Bildung. Unternehmerische Selbständigkeit erfordere unternehmerisches Denken und Handeln, Autonomie, Eigenverantwortung und Solidarität sowie Entscheidungskompetenz und die Fähigkeit, mit Widersprüchlichkeiten, Unvorhersagbarkeiten und Unwägbarkeiten umzugehen.
Sie hätte sich einen solchen Vortrag schon vor 15 Jahren gewünscht, sagte Anja Dreher von AHE engineering, die über ihre Erfahrungen als selbständige Frau in der MINT-Branche berichtete. Sie habe erst lernen müssen, mit Unsicherheiten umzugehen, dabei aber die Erfahrung gemacht, dass es sich lohne, dranzubleiben, auch wenn mal was schief laufe. Wer Augen und Ohren offen halte, finde immer eine Lösung. „Bringen Sie Ihren Schülern rüber, dass es ein hartes Geschäft ist, selbständig zu sein, aber dass es super, super viel Spaß macht“, so ihr Appell.
Im Rahmen des Symposiums wurden auch Praxisbeispiele vorgestellt wie die von Jürgen Straub etablierte Junior Business School des Albert-Einstein-Gymnasiums Ravensburg. Zu speziellen Einzelthemen, darunter das Online-Wirtschaftsspiel „BeBoss“, das Programm Network for Teaching Entrepreneurship (NFTE), wurden Workshops angeboten.

Text: Barbara Müller
Bild: PH Weingarten

Für mehr Unternehmergeist engagieren sich Professorin Dr. Claudia Wiepcke (links) und ihre Studentinnen. Zu dem Thema veranstalteten sie ein Symposium an der PH Weingarten.

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Infotag begeistert für Auslandsstudium

Beim go out!-Tag an der Hochschule Ravensburg-Weingarten drehte sich alles um das Studieren fernab der Heimat.

Welcher Kontinent ist eigentlich der Giftigste der Welt? Und in welchem Land leben die meisten Vegetarier? Fragen wie diese, galt es beim Quiz des go out!-Tages an der Hochschule Ravensburg-Weingarten zu beantworten. Wie in jedem Semester lud das International Office Studierende dazu ein, sich über einen Auslandsaufenthalt zu informieren.
Ein Semester in Istanbul studieren. Nico Günzel hat sich diesen Traum erfüllt. Als Student der Angewandten Informatik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten verbrachte er ein Semester an der Marmara University in der Metropole am Bosporus – und kam begeistert zurück. „Egal ob

es um Toleranz oder Verständnis geht: die Zeit in Istanbul war auf so viele Weisen bereichernd und inspirierend“, so der angehende Informatiker. „Ich bin jetzt viel offener im Umgang mit anderen Menschen.“ Diese Begeisterung will er teilen, anderen Studierenden Lust machen auf ein Auslandssemester. Deshalb war auch er beim go out!-Tag dabei und schilderte den Interessierten die Eindrücke aus seiner Zeit in Istanbul.
Ob es nun in die Türkei gehen soll, nach Italien, über den großen Teich in die USA oder nach Südamerika: Beim go out!-Tag war für jeden etwas dabei. Rückkehrerinnen und Rückkehrer wie Nico Günzel präsentierten „ihr“ Land, aber auch internationale Studierende, die momentan an der Hochschule Ravensburg-Weingarten studieren, stellten ihre Heimat vor. „Alle haben sich viel Mühe gegeben“, zieht Katrin Tenhumberg, Koordinatorin des Auslandsstudiums im International Office der Hochschule Ravensburg-Weingarten, ein positives Resümee. „Das breite Angebot wurde auf jeden Fall geschätzt.“

„Wo soll ich mein Auslandssemester machen?“ „Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?“ Fragen wie diese konnten die Studierenden beim go out!-Tag an der Hochschule Ravensburg-Weingarten loswerden.

Wegen der unzähligen giftigen Tiere und Pflanzen, die dort leben, gilt übrigens Australien als giftigster Kontinent der Welt. Und die meisten Vegetarier? Diese leben in Indien: Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ernähren sich dort 40 Prozent der Menschen vegetarisch.

Text: Simone Müller
Bild: Ute Nagel

Die schönen und die anstrengenden Seiten des Studiums

Über 300 Schülerinnen und Schüler kamen zum Studieninformationstag an die Hochschule Ravensburg-Weingarten.

Kein Platz mehr im größten Hörsaal der Hochschule Ravensburg-Weingarten und eine Warteschlange vor der Tür. Der Grund: Weit über 300 Schülerinnen und Schüler waren am Mittwoch, 18. November, gekommen, um sich über ihre Wunsch-Studiengänge zu informieren.
„Jedes Semester eines Studiums ist immer auch mit Anstrengungen verbunden. Aber jedes Mal, wenn Sie eines geschafft haben, können Sie stolz auf das zurückschauen, was Sie geleistet haben“, ermutigte Prorektor Professor Dr. Jörg Wendorff die Schülerinnen und Schüler. Nach einem Überblick über die verschiedenen Fakultäten der Hochschule erklärte der Prorektor, was Semester sind, wie ein Praxissemester abläuft und was es mit Credit-Points auf sich hat. „Sie werden sich im Studium viel mehr als in der Schule selbst organisieren müssen. Aber Sie werden sehen, das wird Ihnen gut tun“, sagte Jörg Wendorff.
Doch nicht nur um die anstrengenden Seiten des Studiums ging es. Ob als Mitglied bei Formula Student einen Rennwagen bauen, bei den First Respondern Menschenleben retten oder bei der studentischen Unternehmensberatung kreaktiv Firmen weiterhelfen – an der Hochschule gibt es viele Gelegenheiten, seine Talente einzubringen und seine Freizeit zu gestalten. Zudem könne die Hochschule durch kleine Kurse, viel Praxisbezug, kurze Wege und Kontakte in die ganze Welt punkten.
Auch Nadja Egger saß im dicht gedrängten Hörsaal, um sich zu informieren. Sie hat nach der Realschule eine Ausbildung gemacht und arbeitet seit drei Jahren als Mechatronikerin in Friedrichshafen. „Nebenbei mache ich gerade meine Fachhochschulreife, weil ich beruflich weiterkommen will. Nach dem Fachabi will ich Elektrotechnik studieren“, sagte die 22-Jährige. Beim Studieninformationstag hatte sie Gelegenheit, auch die Labore der Hochschule unter die Lupe zu nehmen.
Andreas Wais war aus Wilhelmsdorf an die Hochschule gekommen. „Hier gibt es Fahrzeugtechnik als Studiengang, deshalb bin ich heute da“, sagte der 17-Jährige, der das Wilhelmsdorfer Gymnasium besucht. Nach seinem Abi will er zuerst eine Ausbildung machen. „Ich habe mich schon vorher informiert über die Hochschule. Wenn ich überhaupt was studieren will, dann nur Fahrzeugtechnik, weil ich später unbedingt mit Autos arbeiten will.“
Die Schülerinnen und Schüler hatten teilweise lange Anfahrtswege in Kauf genommen, um beim Studieninformationstag dabei sein zu können. So kamen sie nicht nur aus Weingarten und der näheren Umgebung, sondern auch aus Ulm, Sindelfingen, Böblingen oder Reutlingen.

Text und Bild: Julia Gold

Schülerinnen und Schüler erfuhren beim Studieninformationstag an der Hochschule Ravensburg-Weingarten nicht nur wie ein Studium abläuft, sondern auch wie die Labore der Hochschule aussehen.

Handwerk und Hochschule nehmen Studienaustreter in den Fokus

Weingarten ist Süddeutscher Auftakt zur „Wall of Fame"-Aktion

Hochschule und Handwerk werben gemeinsam für die Chancen der dualen Ausbildung. Die Hochschule Ravensburg-Weingarten und die Handwerkskammer Ulm formulieren nun ein gemeinsames Angebot speziell für potentielle Hochschulaustreter. Auftakt der Zusammenarbeit ist die bundesweite Aktion „Wall of Fame". In deren Rahmen wurde das Hochschulgebäude mit mehreren Sprüchen aus der Imagekampagne des Handwerks bestrahlt. Darunter beispielhaft: „Im Hörsaal untergehen – oder im Betrieb spitze sein."

„Für manche Studierende kann eine Ausbildung im Handwerk die bessere Wahl sein", betont Prof. Dr. Michael Pfeffer, Prorektor der Hochschule Ravensburg-Weingarten. „Wir möchten diesen jungen Menschen eine echte Alternative anbieten und ihnen zusätzliche Chancen aufzeigen. Der Studienausstieg ist kein Scheitern, er soll neue Optionen eröffnen." Beispielhaft werden an der Hochschule nun auch Gespräche zu einer Karriere im Handwerk angeboten.

„Hochschulaustreter können die besten Chancen in unserem Wirtschaftsbereich haben", erläutert Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, die Kooperation aus Sicht des Handwerks. „Wer heute Geselle ist, macht morgen seinen Meister und übernimmt übermorgen einen Top-Betrieb mit guten Mitarbeitern in seiner Region, die wirtschaftlich und persönlich die besten Perspektiven besitzt. Das Handwerk braucht die besten Köpfe und freut sich über alle, die mitziehen!"

Weingarten platziert sich als bundesweiter Vorreiter

Die Hochschule Ravensburg-Weingarten ist einer von bundesweit sieben Standorten, an denen die Aktion „Wall of Fame" läuft. Im Mittelpunkt stehen kurze animierte Videos, die über eine Projektion an die Hochschule gestrahlt werden. Neben den entsprechenden Imagesprüchen werden jeweils kurze Portraits von Handwerkerinnen und Handwerker eingeblendet, die nach einem Studienabbruch jetzt erfolgreich im Handwerk tätig sind.

Text: Philipp Hilsenbek
Bild: Felix Kästle

Großflächenprojektion für die Chancen der dualen Ausbildung.

Informatik erleben

Hochschule Ravensburg-Weingarten lädt zur Nacht der Informatik am 27. November.

Mit welchen Tricks arbeiten Spieleentwickler? Wie gelingt es Hackern, sogar Autos und Herzschrittmacher anzugreifen? Und was kann in Sachen Anti-Malware-Technologien dagegen getan werden? Antworten auf diese spannenden Fragen gibt es bei der Nacht der Informatik am Freitag, 27. November, an der Hochschule Ravensburg-Weingarten.

„Computer sind überall. Nicht nur hässliche graue Kästen auf dem Schreibtisch. Wer sie angreifen kann, kann viel mehr, als nur Kontonummern ausspähen." Soviel verrät Dr. Tobias Eggendorfer, Professor für IT-Sicherheit an der Hochschule Ravensburg-Weingarten, vorab. Bei der Nacht der Informatik wird der Experte in

Die Nacht der Informatik am Freitag, 27. November, bietet Einblicke in die spannende Welt der Informatik.

einem Vortrag ab 22.15 Uhr auf eben diese Gefahren eingehen. Neben ihm werden fünf weitere Referenten Einblicke in die spannende Welt der Informatik geben.
So startet Professor Dr. Thorsten Weiss um 19.45 Uhr mit einem Vortrag zur komponentenbasierten Elektronik- und Softwareentwicklung im IT-Bereich. Im Anschluss zeigt Professor Dr. Sebastian Mauser, dass die Softwareentwicklung ganz und gar keine Aufgabe für Nerds ist, sondern Kreativität und Allrounder-Fähigkeiten erfordert. Weiter geht es um 21 Uhr mit einem Gastvortrag von Marcus König und Thomas Bottesch von Avira in Tettnang. Darin wird es um die Evolution moderner Anti-Malware-Systeme gehen. Auf die beiden Softwareexperten folgt Professor
Dr. Daniel Scherzer. Der Spezialist für Computervisualistik und Games wird den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Tricks der Spieleentwickler geben.
Parallel zu den Vorträgen stellen Informatik-Studierende eigene Projekte vor. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich über den Bachelor- und Masterstudiengang der Informatik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten zu informieren.
Die Nacht der Informatik beginnt um 19.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Hauptgebäude der Hochschule Ravensburg-Weingarten in der Doggenriedstraße in Weingarten. Der Eintritt und Parken ist frei. Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen!

Text: Simone Müller
Bild: Felix Kästle

Sehr gute Resonanz für Karrieretage im 18. Jahr

Karrieremesse an der Hochschule Ravensburg-Weingarten kommt bei Unternehmen und Studierenden an

Spannende Gespräche, dichtes Getümmel und ein Gewinnspiel, welches für einen solchen Andrang sorgte, dass das Hauptgebäude zeitweise gefühlt aus allen Nähten zu platzen drohte. Drei Tage lang stand die Hochschule Ravensburg-Weingarten Kopf: Bei den Karrieretagen 2015 präsentierten sich vor kurzem wieder rund 120 Unternehmen im Hauptgebäude.
Es wird gezeigt, geschlendert, gesprochen. Im Hauptgebäude wimmelt es nur so von Studierenden. An einem Stand bildet sich just in diesem Moment eine Menschentraube. Einzelne Wortfetzen in verschiedenen Sprachen sind zu hören. Leger gekleidete Menschen treffen auf Anzugträger, Studierende auf Absolventen, die mittlerweile im Berufsleben sind. Es herrscht eine lebendige Atmosphäre.
Unter den Jobsuchenden, Praxissemesteranwärterinnen und -anwärtern und Kugelschreibersammelnden ist an diesem Mittwochnachmittag auch Simon Kaes aus Oberzell. Der 25-Jährige studiert an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und schreibt gerade seine Bachelorarbeit. Er ist auf der Suche nach einem Platz für ein freiwilliges Praktikum. Kein leichtes Unterfangen, muss er feststellen. Aber die Karrieretage seien bei der Suche nach der passenden Stelle äußerst hilfreich. „Die Karrieretage sind ideal, um ins persönliche Gespräch zu kommen: In der Vergangenheit habe ich durch ein Gespräch hier sogar ein Bewerbungsgespräch ergattert“, erzählt der Technik-Management-Student von seinen Erfahrungen. „Wenn einmal der Kontakt geknüpft ist, kommt man als Externer leichter ins Unternehmen hinein.“
Die Studierenden profitieren also in jedem Fall von der dreitägigen Karrieremesse. Und auch die Unternehmen kommen gerne: „Die Karrieretage sind DAS Marketing-Event für uns“, sagt etwa Georg Vögele, Diplom-Ingenieur und Manager bei der Ravensburger Niederlassung von MAN. Bereits im dritten Jahr ist das Sondermaschinenbauunternehmen an der Hochschule Ravensburg-Weingarten mit dabei. Meist gelingt es dem Unternehmen auf den Karrieretagen, Praktikantinnen und Praktikanten zu gewinnen. „Die Anfragen sind internationaler geworden“, so der Maschinenbauer. „Das hat uns positiv überrascht.“
Die dreitägige Karrieremesse mit den Schwerpunkten Soziale Arbeit, Gesundheit, Pflege sowie Technik und Wirtschaft, zeigte sich in diesem Jahr „aufgepeppt“, wie es Professor Dr. Florian Kauf, erstmals Organisator der Karrieretage, auf den Punkt bringt: Mit neuem Layout der Broschüren und Plakate, einem Online-Buchungsportal für die Ausstellerinnen und Aussteller und nicht zuletzt zwei Gewinnspielen mit attraktiven Preisen – um nur ein paar Beispiele an Neuheiten zu nennen. Insbesondere Letzteres sorgte für eine rege Teilnahme bei den Studierenden. „Die Gewinnspiele sind super angekommen“, zieht Professor Kauf Resümee. „Und auch die Resonanz der Firmen ist sehr, sehr positiv.“

Text und Bild: Julia Gold

Die Karrieretage an der Hochschule Ravensburg-Weingarten bieten für die Studierenden die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch auf Unternehmen zuzugehen.

Studierende initiieren Projekt gegen Extremismus

„Picture4Peace“ soll in Schulen für Aufklärung sorgen

„Wir werden nicht zu Extremisten, weil…“ heißt das Statement, das Schulklassen in ganz Deutschland in einem kreativen Foto vervollständigen sollen. Masterstudierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten haben das Projekt „Picture4Peace“ gestartet. Damit wollen sie Kinder und Jugendliche über Extremismus aufklären – nicht erst nach den jüngsten Anschlägen in Paris ein brandaktuelles Thema.
„Bis 2014 sind 600 Deutsche in den Krieg nach Syrien und in den Irak gezogen. Fast die Hälfte davon waren Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren“, sagt Tobias S, der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten studiert. Der 25-Jährige sammelt zusammen mit seinen Kommilitonen Informationen über Extremismus für das Projekt und arbeitet sie verständlich auf.
Die Ergebnisse stellen die Studierenden den Lehrern der Klassen, die am Projekt teilnehmen, als kostenlose Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Dabei geht es beispielsweise um die Rekrutierungsstrategien von Terrorgruppierungen wie dem Islamischen Staat und wie man ihnen begegnen kann. Bisher haben sich 20 Lehrer mit ihren Schulklassen angemeldet. Sie kommen vor allem aus der Region, aus Wangen, Überlingen oder Singen. Mitmachen dürfen aber Klassen aus ganz Deutschland.
Um die Schüler zu motivieren, haben die Studierenden einen Wettbewerb ins Leben gerufen: Teilnehmende Schulklassen können ein kreatives Foto mit dem Satz „Wir werden nicht zu Extremisten, weil…“ auf der Internetseite des Projekts hochladen. Das einfallsreichste Bild mit den meisten positiven Bewertungen (Gefällt-Mir-Angaben auf Facebook) gewinnt einen Gutschein im Wert von 500 Euro für einen Klassenausflug in den Europapark.
Schüler über Extremismus aufzuklären, ist das Ziel des Wettbewerbs. Denn „nur einer von elf bei ihrer Rückkehr befragten Extremisten gab an, das Thema in der Schule behandelt zu haben“, sagt Patrick S., der bei „Picture4Peace“ als Ansprechpartner für Schulen, Lehrer und Eltern bereitsteht.
„Die Schulklasse ist für viele Jugendliche der wichtigste Kontakt zu Gleichaltrigen. Wenn wir den Zusammenhalt der Klasse fördern, schützen wir gleichzeitig jeden Einzelnen davor, den Versprechungen der Terroristen Gehör zu schenken“, ist Patrick S. überzeugt. Schulklassen können noch bis Samstag, 05. Dezember, am Wettbewerb teilnehmen. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet, unter www.picture4peace.org oder auf Facebook. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können sich und ihre Schulklasse auf der Homepage von Picture4Peace anmelden.

18 Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten wollen mit ihrem Projekt „Picture4Peace“ für Aufklärung in Sachen Extremismus sorgen und damit vor allem Schüler erreichen.

Text: Jan Günzel / Julia Gold
Bild: Picture4Peace

Jugend und Familie

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Extra Large im Gewölbekeller

Am Freitag, den 04. Dezember, veranstalten die Jungs der Hip Hop Crew Extra Large bereits zum dritten Mal im Gewölbekeller Weingarten ihre Good Soundz Jam.

Mit den Demograffics aus Regensburg und Average aus Linz präsentieren die Gastgeber dieses Mal zwei Headliner die es wirklich in sich haben.
Demograffics (WSP-Records, Regensburg)
Der MC Maniac und sein DJ Rufflow präsentieren ihr brandneues Album „Glue“. Die Liveshow der beiden zeichnet sich durch eine unglaubliche Bühnenpräsenz und Energie aus. Der Sound der beiden glänzt durch Flows und Rapskills auf Topniveau, halsbrecherische Beats und die messerscharfen Cuts von DJ Rufflow. Seit vielen Jahren sind die beiden schon in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. So waren sie z.B. auch schon auf dem größten deutschen Hip Hop Festival, dem „Splash“ am Start.
Außerdem spielen noch die lokalen Hip Hop Größen Extra Large (Ravensburg), DJ Caspa (No Stress Records), DJ Mittone (BUDS), DJ El Frico (No Stress Community) und der Freakout Prof Dan.

Text: Sven Pahl
Bild: WSP-Records, Regensburg

Demograffics (WSP-Records, Regensburg)

JUGENDCLUB WEINGARTEN E.V.

Glühwein, Punsch und mehr beim Nikolausmarkt

... für die dringendsten OPs in der Kinderklinik in Kenia: Helft!

Nächsten Donnerstag, 03.12., bis Sonntag, 06.12., laden Mitglieder und Freunde des Jugendclubs Weingarten e.V. auf dem Löwenplatz jeweils ganztags von 11 Uhr bis 20 Uhr zum Essen und Trinken zugunsten der Operationen in der Kinderklinik in Kenia ein. Alle arbeiten seit Jahren ehrenamtlich mit. Eine OP kostet in Kenia 600 Euro, eine Rollstuhlpatenschaft 180 Euro und ein Kind einen Monat lang zu versorgen 30 Euro. Bei der Volksbank Weingarten ist seit Jahren ein spezielles SOS-Hilfskonto: DE 55650916000805254013 dafür eingerichtet. Spendenquittungen werden vom Projektleiter Gerhard Junginger direkt zugeschickt für 2015 und auch für 2016.
Ab 15. August 2016 bietet er eine Reise zur Kinderklinik und Safari in Kenia an, die 3. Buschkirche ist dort ebenfalls im Bau. 2016 sind es 40 Jahre, dass der Jugendclub und Freunde aus der Bevölkerung in der Kinderklinik und sozialen Brennpunkten in Kenia helfen. Einmal mehr ein „Herzliches Dankeschön“ für die großzügigen Hilfen um „den Ärmsten der Armen dort neue Lebenschancen“ zu schenken und „Hilfen zur Selbsthilfe“ in behüteten Werkstätten.

Weitere Infos am Marktstand von Gerhard Junginger und unter Telefon 0751 / 44 564. Auch Reise-Infos 2016 jetzt da. Kommt mit!

Text: Gerhard Junginger

Weihnachtsfeier des Jugendclubs

Zur Weihnachtsfeier des Jugendclubs am Samstag, 12. Dezember, um 18 Uhr im „Rössle“ nimmt Herr Gerhard Junginger, Tel. 0751 / 44 564, jetzt Anmeldungen entgegen.

Text: Gerhard Junginger

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Nikolaus- und Weihnachtsfest

Termin: Donnerstag, 03. Dezember, um 14 Uhr

Am Donnerstag, 03. Dezember, um 14 Uhr findet im Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4, das Nikolaus- und Adventsfest statt. Bei gemütlichem Zusammensein in vorweihnachtlicher Stimmung sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen. Der Nikolaus und der Knecht Ruprecht haben ihr Erscheinen zugesagt. Andrea Amann, unsere ehrenamtliche Pianistin, begleitet das Fest musikalisch am Klavier. Sie spielt bekannte adventliche Lieder, Mitsingen ist erwünscht. Evi Heimer trägt besinnliche und fröhliche Texte passend zur Jahreszeit vor. Für eine kleine Verkostung durch Ehrenamtliche ist gesorgt. Die Veranstaltung ist öffentlich, und der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch neue Gäste sind in unserer Seniorenbegegnungsstätte willkommen.

Text: Friedbert Waibel

Weihnachtskrippenausstellung am Münsterplatz

Zum zweiten Mal wurde im Haus am Mühlbach der Kurs „Bau einer individuellen Weihnachtskrippe“ unter Leitung von Fridolin Ziesman durchgeführt.

Es entstanden handwerklich gute und schöne Weihnachtskrippen unterschiedlicher Stilarten. Die Weihnachtskrippen sind am Münsterplatz in den derzeit leerstehenden Schaufenstern zwischen dem Optikergeschäft Blandfort und dem Tabakladen ausgestellt. Wir empfehlen beim Bummel durch die Stadt einen Blick auf die ansprechenden beleuchteten Krippen zu werfen.

Text: Friedbert Waibel

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

VOLKSBANK WEINGARTEN EG

Ergebnisziel wird trotz schwierigem Umfeld voraussichtlich erreicht

Bauträgertätigkeit trägt mit zur positiven Entwicklung der Bank bei. Vereine im Geschäftsgebiet freuten sich über „Spendenschecks“.

Doch bevor sich die Bankvorstände Wilfried Deyle und Michael Buck bei vielen Mitgliedern persönlich für ihre langjährige Treue zur Bank bedankten und den Vereinsvertretern Spendenschecks über insgesamt 21.000 EUR überreichten, konnten sich die Kunden und Mitglieder bei der Versammlung ihrer Volksbank am 16. November im Kultur- und Kongresszentrum über einen guten Geschäftsverlauf unterrichten lassen.
Vorstand Michael Buck nutzte die Gelegenheit, sich vor seinem Bericht zur Bankentwicklung als neues Mitglied des Vorstandes vorzustellen. Buck ist seit dem 01. April 2015 im Vorstand für die Bereiche Produktion und Steuerung verantwortlich.
Zum wirtschaftlichen Umfeld sprach er die Folgen der Finanzmarktkrise 2008 und der Staatschuldenkrise 2010 ebenso an, wie ein geringes Wirtschaftswachstum und sinkende Rohstoffpreise. Nicht unerwähnt blieben die sinkenden Kredit- und Einlagenzinsen.
Mit einem Bilanzsummenzuwachs von 2 – 2,5 % zum Jahresende wird gerechnet. Einen Zuwachs von 2,6 % prognostizierte Buck beim bilanzwirksamen und

außerbilanziellen Kreditvolumen. Auch mit der Entwicklung der Kundeneinlagen zeigt sich Buck durchaus zufrieden. Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch einen leicht rückläufigen Zinsüberschuss und das sukzessive Auslaufen noch höher verzinster Kundenforderungen und Eigenanlagen. Sie wird es allerdings durch die erfolgreiche Bauträgertätigkeit ermöglichen, wieder eine Zuführung zu den Rücklagen und Stärkung der Eigenmittel in Millionenhöhe zu tätigen.

Bevor Bereichsleiter Markus Rapp Informationen über die Neuausrichtung der Bank gab, wies Vorstand Wilfried Deyle ausdrücklich darauf hin, dass der Umzug nach Ravensburg ausschließlich den Verwaltungsbereich, also 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrifft. Alle Marktbereiche, Niederlassungen, Berater bleiben wie bisher vor Ort. Hier ändere sich absolut nichts, so seine nachdrückliche Aussage.

Grundlage für die Neuausrichtung der Bank war und ist, so Rapp, die Mitglieder- und Kundenbefragung aus dem vergangenen Jahr. Anregungen aus der Befragung zu Themenbereichen wie zum Beispiel Beratungszeiten, Servicezeiten, Beratungsqualität wurden analysiert und mit den derzeitigen Gegebenheiten verglichen. Ziel ist es, die sich daraus ergebenden Verbesserungen Stück für Stück umzusetzen. Selbstverständlich werden alle Mitglieder und Kunden ausführlich über die Medien – ob Brief, Tageszeitung, Internet, Plakate und vieles mehr - informiert.

Von den zwischenzeitlich über 10.200 Mitgliedern sind 247 seit 25 Jahren, 82 seit 40 Jahren, 18 seit 50 Jahren und 2 Mitglieder 60 Jahre Teilhaber der Kreditgenossenschaft. Deyle dankte allen Jubilaren herzlich für die langjährige Treue und das entgegengebrachte Vertrauen zur Bank.

Bei vielen Vereinsvertretern konnte man in ein lachendes Gesicht blicken, haben sich doch 21.000 € Spenden zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im „Spendentopf“ angesammelt. Alle Spenden wurden in Weingarten überreicht und es freuten sich der TV Weingarten/Trampolinabteilung über 3.000 EUR, die Welfenfestkommission und der Fanfarenzug „Welfen“ je 1.500 EUR, das Haus am Mühlbach, der Musikverein Baienfurt und der Musikverein Grünkraut über je 1.000 EUR. Je 750 EUR erhielten die Blutfreitagsgemeinschaft Weingarten sowie die Blutreitergruppen aus Baienfurt, Baindt und Grünkraut, die Clinic Clowns, die Fördervereine St. Barbara und Selige Irmgard und die Schützengilde Baindt. Über je 500 EUR freuten sich die Jugendfeuerwehren aus Weingarten, Baienfurt, Baindt und Grünkraut, die Plätzlerzunft, das DRK, der Skiverein Weingarten/Tischtennis, die LG Welfen, die Brennessel e.V., das Schulorchester der Realschule Weingarten, die Tennisjugend der SG Baienfurt und der Feierabendkreis Grünkraut.

Den Abschluss der Mitglieder- und Kundenveranstaltung gestaltete Dirk Scheffel, der schnellste Xylophonist im gesamten Universum. Was zart begann, mündete in einer unbändigen Musik-Show, ohne dass der Künstler jemals die Kontrolle über sein Instrument verlor. Von Rock bis Klassik, von ängstlich-schüchtern bis vollkommen durchgeknallt präsentierte er in seiner Show Comedy, Action und vor allem Musik, die bei den rund 500 Kunden und Mitgliedern wahre Beifallsstürme auslöste.

Text: Artur Kopka
Bild: Jutta Schirmer

WIR GMBH

Ausschreibung Innovationspreis Landkreis Ravensburg 2015/2016 gestartet

Innovationen gelten nach wie vor als die Haupttreiber für Wachstum und Profitabilität. Gleichzeitig stellen sie ein wirkungsvolles und mächtiges Marketinginstrument zur Imageverbesserung dar. Vor diesem Hintergrund schreibt die WiR - Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg gemeinsam mit der Kreisparkasse Ravensburg erneut den Innovationspreis Landkreis Ravensburg aus.

„Den Innovationspreis verstehen wir als Anerkennung und Dankeschön für das bisher Geleistete. Gleichzeitig soll er aber auch Ansporn für alle unsere Unternehmen sein, in ihrem Innovationsstreben nicht nachzulassen“, so Landrat Harald Sievers. „Denn erfolgreiche Innovationen sichern den unternehmerischen Erfolg und damit letztlich Arbeitsplätze in unserem Landkreis,“ so der Landrat weiter.

Bewerben um den mit insgesamt 10.000 € dotierten Preis können sich kreisansässige Unternehmen mit maximal 1.000 Mitarbeitern. Die eingereichten innovativen Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen müssen marktfähig oder bereits erfolgreich am Markt eingeführt sein. Ermittelt werden die Gewinner durch eine fachkundige Jury aus den bis zum 31. Januar 2016 bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises eingereichten Bewerbungen. Die offizielle Preisverleihung erfolgt in Juli 2016.

INFO: Die Bewerbungsunterlagen für den Innovationspreis 2015/16 gibt es zum Download im Internet unter: www.wir-rv.de oder direkt bei der WiR- Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg, Kuppelnaustraße 8, 88212 Ravensburg, Telefon 0751 / 35906-60, E-Mail: info@wir-rv.de.

Freuen sich auf viele innovative Bewerbungen (von links nach rechts) Heinz Pumpmeier, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ravensburg, Harald Sievers, Landrat Landkreis Ravensburg, Hans-Joachim Hölz, WiR- Geschäftsführer

Text und Bild: WiR

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL GMBH & CO. KG

TWS senkt Strompreis in Ravensburg und Weingarten

Gute Nachricht für Haushaltskunden durch günstige Beschaffungsstrategie – unterschiedliche Entwicklung in den Regionen

Gute Nachricht für die Stromkunden der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) aus Ravensburg und Weingarten: Zum 01. Januar 2016 senkt das Unternehmen in nahezu allen twsNaturstrom-Produkten in Ravensburg und Weingarten die Preise. Auf dem bisherigen Niveau bleibt der Preis für das Produkt twsWärmepumpe.
Bereits zum Anfang dieses Jahres konnten TWS-Kunden von günstigeren Strompreisen profitieren. „Wir haben sehr gut eingekauft und verfolgen in der Energiebeschaffung verschiedene Strategien, um die Einkaufskosten im Sinne der Kunden so niedrig wie möglich zu halten. Diesen Preisvorteil geben wir auch jetzt wieder an unsere Kunden von twsNaturstrom weiter“, freut sich Robert Sommer, Bereichsleiter Markt der TWS. Die Haushalts- und Gewerbekunden des Energieversorgers in Ravensburg und Weingarten beziehen damit noch günstiger Ökostrom, trotz eines neuen Rekordniveaus von staatlichen Belastungen am Strompreis. Denn ab dem kommenden Jahr besteht deren Strompreis zu rund 52 Prozent aus Steuern, Abgaben und Umlagen.
Der Marktexperte der TWS rechnet damit, dass sich die Strompreise in den Regionen unterschiedlich entwickeln: „Wir können weder die staatlichen Belastungen noch die Netzentgelte als wesentliche Bestandteile der Stromrechnung beeinflussen“, erläutert Robert Sommer. So steigen neben den gestiegenen staatlichen Abgaben und Umlagen vielerorts die regulierten Netzentgelte, mit denen Betrieb und Ausbau der Stromnetze finanziert werden, drastisch an. „Auch wir können im Umland die höheren Netzentgelte nicht mehr auffangen und werden die Preise dahingehend moderat anpassen. Dank unserer guten Einkaufsstrategie können wir den notwendigen Anstieg jedoch abfedern“, erklärt Robert Sommer. Gültigkeit behalten die langfristigen Festpreisprodukte. Er rät Verbrauchern ein individuelles Angebot anzufordern: „Wir bieten attraktive Konditionen an. Konkret hängen diese aber von der Vertragslaufzeit ab und von den Nutzungsgebühren, die der Stromnetzbetreiber am Wohnort des Interessenten erhebt“. Grundsätzlich bietet die TWS nur Ökostrom an und engagiert sich seit vielen Jahren für den Ausbau von regenerativen Erzeugungsanlagen. Im vergangenen Jahr erzeugte das Ravensburger Unternehmen 64 Millionen Kilowattstunden Ökostrom. Das Ziel bis zum Jahr 2020 sind sogar 100 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Weitere Informationen über die Ökostromprodukte der TWS unter www.tws.de oder in den Kundencentern in Ravensburg und Weingarten.

Text: Brigitte Schäfer

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER BODENSEE-OBERSCHWABEN

Ehrenurkunden für langjährige Betriebszugehörigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben ehrt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Betriebsjubiläum.

Gute und treue Mitarbeiter sind das Rückgrat eines jeden Unternehmens. In der Region Bodensee-Oberschwaben sind langjährige Betriebszugehörigkeiten durchaus keine Seltenheit. Sie sind Ausdruck nachhaltiger wirtschaftlicher Strukturen und zeigen die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Region und ihren Arbeitgebern.

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) gratuliert folgenden Mitarbeitern, die im November dieses Jahres im Landkreis Ravensburg ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feiern konnten:

Coperion GmbH, Weingarten

- Jürgen Werz (10 Jahre)
- Manfred Moll (10 Jahre)
- Christian Reck (10 Jahre)
- Bertram Bartsch (10 Jahre)
- Jens Herrmann (10 Jahre)
- Christian Maier (10 Jahre)

- Klaus-Peter Lang (25 Jahre)
- Marius Maciejok (25 Jahre)
- Wenzel Cucera (25 Jahre)
- Claus Frey (25 Jahre)
- Dietmar Rist (25 Jahre)
- Anita Keis (25 Jahre)
- Kurt Hoheiser (25 Jahre)
- Ewald Marschall (25 Jahre)
- Berthold Maurer (25 Jahre)
- Herbert Glatz (25 Jahre)
- Michael Fölbach (25 Jahre)
- Fernando Ricart (25 Jahre)
- Jochen Maisch (25 Jahre)
- Simone Waltenheimer (25 Jahre)
- Martin Senfle (25 Jahre)
- Richard Cymbaluk (25 Jahre)

- Monika Hanser (40 Jahre)

Text: Barbara Müller

Dies und Das

BODENSEE-OBERSCHWABEN VERKEHRSVERBUNDGESELLSCHAFT MBH

Gemeinsam sicher - im Mittleren Schussental

Am 16. November startet „Gemeinsam sicher“. Dieses neue Projekt wurde von der Polizei und Verkehrsunternehmen im Raum „Mittleres Schussental“ initiiert. Die Busunternehmen sehen sich in der Verantwortung, auf Konflikt- und Problemsituationen in ihren Fahrzeugen mit gezielteren Maßnahmen zu reagieren. Gemeinsam haben sie sich nun zum Ziel gemacht, das Sicherheits- und Wohlgefühl von Fahrgästen und Fahrpersonal zu verbessern.

Zielvorstellungen
Zusammen mit dem Polizeipräsidium Konstanz, der Bundespolizei-Inspektion Konstanz, Vertretern der Verkehrsunternehmen und des Verbundes wurden gemeinsame Zielvorgaben erarbeitet. So sollen die Handlungssicherheit für Fahr- und Kontrollpersonal durch entsprechende Informationen und Verhaltensvorgaben verbessert, die Gewaltbereitschaft bestimmter Fahrgastgruppen frühzeitig erkannt und verhindert, die Zusammenarbeit mit Polizei und Verkehrsunternehmen durch bessere Vernetzung gestärkt und - durch das Gesamtpaket dieser Maßnahmen - das Sicherheits- und Wohlgefühl der Fahrgäste erhöht werden.

Konkrete Maßnahmen
Seit 01. Januar 2015 besteht tariflich ein Alkoholkonsum-Verbot in den Bussen. Seit Mitte des Jahres wurden verstärkt Fahrschein- und Qualitätskontrollen in den Bussen des Stadtbus Ravensburg Weingarten durchgeführt, vor allem an Wochenenden und am Abend. Busfahrer und Fahrgäste berichten seitdem von positiven Erfahrungen und Rückmeldungen. In Absprache mit den Projektpartnern wurden für alle Busfahrer im bodo rechtliche Handhabungen und Verhaltensvorgaben für Risiko- und Notfallsituationen in einfacher, verständlicher Sprache entwickelt und in internen Schulungen weitergegeben. Die Streuung von Plakaten und Flyern sowie eine Internetpräsenz unter www.bodo.de/service sollen zudem die Außenwahrnehmung stärken.

Fazit
Dieses Projekt möchte einen weiteren Grundstein für faire Spielregeln im ÖPNV legen. „Denn Sicherheit betrifft uns alle und ist nur gemeinsam erreichbar“, so die beteiligten Partner. „Gemeinsam sicher“ wird auch als weiterer Baustein des bereits bestehenden Projektes „Ravensburg – aber sicher“ gesehen.
bodo wünscht dem Projekt „Gemeinsam sicher“ sowie den beteiligten Projektpartnern viel Erfolg.

Projektpartner „Gemeinsam sicher“: Polizei Baden Württemberg - Polizeipräsidium Konstanz, Bundespolizei-Inspektion Konstanz, DB BahnRegionalverkehr Bodensee Oberschwaben (rbo), stadtbus Ravensburg Weingarten

Text: bodo

Wir gratulieren

PERSONALAMT

Wir gratulieren

Frau Sybille Maucher, Schulsekretärin in der Talschule, und Frau Sabine Besler, Sachbearbeiterin in der Abteilung Familie und Soziales, feierten ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Oberbürgermeister Markus Ewald würdigte die langjährigen guten Leistungen der Mitarbeiterinnen und sprach ihnen dafür Dank und Anerkennung aus.

Text: Elisabeth Hack
Bild: Tobias Dieckmann

von li. Sibylle Maucher, OB Ewald und Sabine Besler

Aus den Nachbargemeinden

FORSTAMT RAVENSBURG

Das Forstamt informiert

Das Forstamt Ravensburg organisiert auch in diesem Jahr wieder eine Submission für den Verkauf besonders wertvoller Hölzer und seltener Baumarten. Bei einer Submission geben Holzkäufer schriftlich ein Angebot auf die bereitstehenden Hölzer ab. Der Höchstbietende erhält am Tag der Submission den Zuschlag.

Stattfinden wird die „Submission Bodensee-Oberschwaben“ am 15. März 2016 im Forstamt Ravensburg. Das Holz wird auf einem staatlichen Platz in Mochenwangen gelagert und kann dort von den Käufern besichtigt werden.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass insbesondere starke, astfreie Stämme von Baumarten wie beispielsweise Eiche, Esche, Kirsche, Ulme, Robinie, Roteiche, Hainbuche und Birke gut gesucht sind. Hohe Nachfrage erfahren auch Obsthölzer wie z.B. Kirsche, Birne, Apfel, Walnuss und Pflaume. Im Nadelholz werden geastete Erdstammstücke von Lärche und Douglasie in der Regel gut beboten.

Sofern Sie planen, diesen Winter wertvolle Hölzer einzuschlagen und an einem Verkauf bei o.g. Submission interessiert sind, so nehmen Sie bitte baldmöglichst Kontakt mit dem für Sie zuständigen Revierleiter auf. Spätestens bis zum 15. Januar 2016 muss das Holz an einem LKW-befahrbaren Weg gelagert und vom zuständigen Revierleiter erfasst sein, um dann nach Mochenwangen auf den Submissionsplatz transportiert werden zu können.

Bei grundsätzlichen Fragen dürfen Sie sich auch gerne an das Forstamt wenden.

Text: Ihr Forstamt

ARKADE E.V.

Paten für Kinder psychisch kranker Eltern gesucht !

KiP – ein Kooperationsprojekt des Landkreises Ravensburg und der Arkade e.V. möchte Kinder psychisch kranker Eltern durch ehrenamtliche Patenschaften unterstützen und entlasten.

Haben Sie Zeit und Freude daran, einige Stunden pro Woche mit einem Kind oder Jugendlichen zu verbringen, zu spielen, zu reden, gemeinsam etwas zu unternehmen? Für unser Patenprojekt suchen wir Familien oder Einzelpersonen, die gerne eine Patenschaft für ein Kind psychisch kranker Eltern übernehmen würden.
Für Iihre Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung und werden fachlich begleitet.
Wir freuen uns über Ihr Interesse und informieren Sie gerne ausführlich.

Text: Sylvia List

Notdienste

VOM 27. NOVEMBER BIS 03. DEZEMBER 2015

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Am Elisabethenkrankenhaus-Apotheke, Elisabethenstraße 19, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/79107910

Samstag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

Sonntag
Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23295

10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Hubertus-Apotheke, Dorfplatz 1, 88255 Baindt, Tel.-Nr. 07502/911035

Montag
Achtal-Apotheke, Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/5069440

Dienstag
Engel-Apotheke, Kirchstraße 3, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/366480

Mittwoch
Stadt-Apotheke, Kirchstraße 9, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/45616

Donnerstag
Apotheke im Spital, Bachstraße 51, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3621584

Rathausplatz-Apotheke, Hauptstraße 66, 88326 Aulendorf, Tel.-Nr. 07525/60150

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Kleintierklinik am Hochberg
(0751) 7912570
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE
Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarztdienst 112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 28. NOVEMBER BIS 04. DEZEMBER 2015

SAMSTAG

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen in der Bücherei Weingarten
Spannendes und Lustiges für Kinder im Vorschulalter.
Bücherei Weingarten

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung „Die Weihnachtskrippen des Jürgen Rauch“
Bis 07. Februar 2016
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Treffen der Amselgruppe (Weihnachtsfeier)
14:00 Uhr Treffen der Gruppe Fraternität (Weihnachtsfeier)
Haus am Mühlbach

20.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Kulturaustausch Mantua – Weingarten: Das Partner-Kino Cinema Carbone ist mit Film «Piccola Patria» und Konzert «Maria Roveran» zu Gast in der Linse.
Kulturzentrum Linse

SONNTAG

10.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
«Milonga am Morgen» - Tango tanzen mit Ralf Hübler
Kulturzentrum Linse

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Schlössle Weingarten
Adventsmarkt im Schlössle
Hobbykünstler/innen präsentieren ihre Arbeiten.
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung „Die Weihnachtskrippen des Jürgen Rauch“
Bis 07. Februar 2016
Abteilung für Kultur und Tourismus

MONTAG

13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr Radfahren oder Wandern große Tour, Tel. 0751 / 47 104
14:00 Uhr Radfahren oder Wandern kleine Tour, Tel. 0751 / 556794
14:00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14:30 Uhr Gruppe Demenzkranke und Angehörige
16:30 Uhr Computerkurs für Anfänger. Der Kurs ist voll belegt.
Haus am Mühlbach

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorenymnastik
Tel.-Nr. 0751/56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs:
5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77**(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

16.15 Uhr
Amtshaus, Großer Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderats
Sitzungsvorlagen ab 30.11. unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Stadt Weingarten

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
„Super-Montag“
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und
Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2
Sprechstunde Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2, Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben
Romeo und Julia
Ballett in drei Akten über die Geschichte des weltbekannten Shakespeare‘schen Liebespaares Romeo und Julia, Moldawisches Nationalballett, Musik: Sergej Prokofjew, Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 28 / 24 / 20 / 16 EUR erhältlich, Tel. 0751 / 405-232
KULTURKREIS WEINGARTEN

DIENSTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
Kein Kurs - Freies Tanzen nach Lust und Laune ohne Choreografie. Gerne Frauen 50 Plus. Mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail:
info@inkultura.org, www.inkultura.org

10.30 Uhr
Ravensburg, Bahnhof
Zum Tübinger Schokoladenmarkt
Näheres unter „Freizeit und Erholung“,
WF. Jürgen Wacker, Tel. 07504 / 1394 /
Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr
Kolpingheim, Isenbartstraße 21
Seniorenwandernachmittag
Treffpunkt am Kolpingheim,
Isenbartstraße 21
Kolpingfamilie Weingarten

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09:30 Uhr Gymnastik
14:00 Uhr Holzschnitzen und Werken
14:00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken
14:00 Uhr Aquarellmalen
14:30 Uhr Gedächtnistraining
14.30 Uhr Volksliedersingen
16:00 Uhr Italienisch Anfänger
Haus am Mühlbach

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Mutter-Kind-Gruppe
„Die kleinen Strolche“
Agenda-Treff Oberstadt

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
BiK-Büroräume, Kornhausgasse 2
Italienisch Konversation
mit Ilse Gaus
Bürger in Kontakt (BiK)
Tel. 0751 / 5574549

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477,
E-Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft „ein Stück Weingarten“
Information über und Anmeldung als Pate für ein „Stück Weingarten“
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt/Amt für Familie und Soziales, Tel. 0751 / 405 178

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen.
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751 / 180 56 382
oder 0160 / 96 20 72 77 (u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Die Mittwochswanderer
14:00 Uhr Tischboccia Gr. II
14:00 Uhr Treffen der Jahrgänger 1925
15:45 Uhr **Probe des Mühlbachchors**.
Neue Sänger sind willkommen.
Haus am Mühlbach

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
15.15 Uhr bis 16.15 Uhr
Gemeindesaal St. Maria
DRK-Seniorenymnastik
Tel.-Nr. 0751/56061-0
Deutsches Rotes Kreuz

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Ausstellung „Sommerträume“ von Eva-Maria Hofmann und Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Jugendtreff-Film «Hördur»
läuft in Zusammenarbeit mit dem Team Jugendarbeit Weingarten zum Eintritt von 4 Euro / Person.
Kulturzentrum Linse

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

08.30 Uhr
Schlössle, Scherzachstraße 1
Schmökercafé
Beginn mit einem gemeinsamen Frühstück, anschließend Literaturgesprächskreis. Keine Anmeldung erforderlich.
Weitere Informationen unter Tel. 59366 (Hasenfratz), Tel. 49628 (Weber) oder www.buecherei-weingarten.de.
Bücherei Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Agenda-Treff Oberstadt

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751/180 56 382
oder 0160 /96 20 72 77 (u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Nikolaus-/Adventfest
Alle anderen Aktivitäten entfallen!
Haus am Mühlbach

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinusstraße
DRK-Yoga
Tel.-Nr. 0751/56061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung „Sommerträume“
von Eva-Maria Hofmann und
Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr Italienisch mit Grundkenntnissen
14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Tischboccia Gr. I
Haus am Mühlbach

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung „Die Weihnachtskrippen des Jürgen Rauch“
Bis 07. Februar 2016
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Kinder nähen
Nähen, handarbeiten und basteln mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung bis zwei Tage vor Termin bei Frau Schwanda, Tel: 0751 / 56 99 968.
Agenda-Treff Oberstadt

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste „KiKKi“, Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

Abends
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße 16,
Türkischer Teeabend
Liebe Freunde und Gäste, wir laden euch jeden letzten Freitagabend des Monats recht herzlich ein, mit uns gemeinsam einen gemütlichen Teeabend zu erleben. Einfach spontan, ohne Voranmeldung und völlig kostenlos. Vorbeischauen! Wir freuen uns auf euren Besuch.
Tel. 0751 / 55 779 235, www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

19.30 Uhr
Schützenhaus
Siegerehrung Stadtmeisterschaft im Schießen
Kyffhäuser und Sportschützenkameradschaft *Weingarten* 1828 e.V.

20.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
«voiceNet»
Das Ravensburger Vokalensemble mit viel Spielfreude und Power und einem Mix aus Musik und Comedy präsentiert ihr Programm «Bedrohte Tonarten – Tipps zur artgerechten Chorhaltung»
Kulturzentrum Linse